

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: ostschwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F142; IV-Bd-T1,H

text: Erste Kemptener Klosterchronik

text-author: Johannes Birk

text-type: Chronikalische und Berichtstexte

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: München Staatsbibliothek

library-shelfmark: Cgm 9280

date: 1506

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Baumann, Franz Ludwig: In: Alemannia 9 (1881), S. 186-210; 10 (1882), S. 29-58.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Gestalt; - gesamte Hs mit nummerierten Seiten von späterer Hand + immer wieder vorkommende handschriftliche Notizen am Rand oder in Fuß- und Kopfzeile; - teils auch frei gelassene Seiten komplett von dieser anderen Hand beschrieben; - Notizen insgesamt von zwei anderen Händen, beginnen ab 68r/ 68v; - bei (Schmuck-)Initialen ist in der Hs stets die gesamte Zeile, in der Initiale vorkommt, deutlich größer geschrieben als der Rest; ab 070v,01 (bis 102r,13) wird bei jeder neuen mehrzeiligen Initiale die Hälfte der Zeile eingerückt (meist ca 11 Zeilen lang), betroffene Stellen sind: 71r,11-71r,22| 71v,17-71v,27| 72v,08-72v,19| 73v,02-73v,13| 74r,09-74r,21| 74v,11-74v,22| 75r,16-75r,27| 75v,13-75v,27| 76r,19-76r,27| 77v,10-77v,21| 78v,10-78v,21| 79r,04-79r,16| 79v,02-79v,13| 80r,01-80r,13| 80v,06-80v,16| 81r,01-81r,12| 81v,11-81v,22| 82r,20-82r,26| 82v,12-82v,22| 83r,09-83r,20| 83v,13-83v,24| 84r,11-84r,22| 84v,05-84v,16| 85r,01-85r,13| 85v,18-85v,27| 86r,15-86r,26| 86v,19-86v,26| 87v,01-87v,13| 88r,04-88r,15| 89r,02-89r,13| 89v,08-89v,20| 90v,01-90v,14| 94r,14-94r,25| 95r,02-95r,14| 96r,03-96r,16| 96v,19-96v,27| 97r,09-97r,26| 97v,16-97v,27| (vermutlich auch bei 99r,04; jedoch ist hier gesamte Seite freigelassen worden)| 102r,13 bis Ende der Seite (hier lässt Inhalt der Rubrizierung vermuten, dass eine Zeichnung der Stadt Kempten folgen sollte); Graphie; - bei t, f und g im Wortauslaut immer charakteristischer Längststrich am Ende des Buchstabens, der jeweils genauso lang ist wie der Buchstabe selbst: ohne erkennbare Funktion in Syntax (v.a. weil immer vorkommend); denkbar wäre allerdings, dass dadurch das Wortende markiert werden soll (kommt niemals im Wort vor!); u.U. kann Längststrich bei f im Auslaut fehlen, dies kommt jedoch seltener vor: wurde nicht mit transkribiert!; - drei Formen des ß zu unterscheiden, wobei verschiedentlich nicht eindeutige Entscheidung möglich; 1. enge Verschränkung,,: oberer Bogen des \$ mit dem z verbunden, umgesetzt als ß, z.B. 060v,21 groß; 2. Verschränkung von \$ und z, wobei das z an die Mitte des Schaftes von \$ angeschlossen wird (häufigste Variante), umgesetzt als \$_z, z.B. 060r,01 wy\$_zhait; 3. obwohl eng beieinander keine Berührung zwischen beiden Graphemen, umgesetzt als \$z, z.B. 059r,02 Gotzhu\$z; - w: als eu zu lesen; hier ist das Unterscheiden von u:w und uw: mitunter sehr schwierig in HS. Im Zweifel wurde dies als u:w transkribiert; - - es gibt zwei Formen von großen A s: das eine ähnelt stark dem heutigen, mit spitzer Spitze; das andere sieht eher aus wie ein deutlich größer geschriebenes kleines a, keine ersichtlichen Unterschiede beider Versionen; - I und J nicht nach heutiger Verteilung zu unterscheiden, dennoch zwei typen, die hier wie folgt zugeordnet werden; I wenn gerader Schaft, sehr selten: 059r,13 ⚭n, häufig bei ⚭tem, z.B. 072v,22; auch Schmuckinitiale immer als I umgesetzt, z.B. 093v,21 (I)⚭tem; J wenn Schaft gekrümmt: z.B. 061v,09 In; z.T. noch oben nach links gehender kleiner Haken, z.B. 096v,03 ⚭hannes; - - Abstand zwischen beiden Kompositionsgliedern bei gotzhu\$_z; nicht immer klar bestimmbar, ob Zusammen- oder Getrennschreibung, meist kleiner Zwischenraum (durch Art der Graphie bedingt?), wird dann als Zusammenschreibung betrachtet, da Abstand kleiner als sonst im Text üblich, Zusammenziehung durch# nur, wenn Abstand etwas größer ist; Satzzeichen; - Punkt und Komma wechseln sich teils schon beinahe arbiträr ab, werden teils völlig synonym verwendet, mitunter aber auch strikt getrennt eingesetzt; - meist Punkt anstelle des heutigen Kommas gesetzt; - Komma v.a. am Ende eines Absatzes; hier kann davon ausgegangen werden, dass der Autor tatsächlich einen Punkt setzen wollte, diesen jedoch besonders hervorheben wollte (Kommaform kommt hier nämlich durch eine Art Haken in die Unterlänge hinein

zustande, d.h. man kann zunächst sehr deutlich einen Punkt erkennen, der dann aber einen Schweif nach unten hat); - Punkte meist gesetzt, um Namen (egal ob von Orten, Personen oder Feiertagen) zu kennzeichnen, in dem Fall ist der Punkt sowohl am Wortende des vorangehenden Wortes als auch am Anfang des eigentlichen Namens; → handschriftliche Notizen von anderer Hand deuten darauf hin, dass an diese Stelle Ortswappen gezeichnet werden sollten

abbr_ddd: BirKem

extent: FnhdC: -; compl: 059r - 112v

extent-size: FnhdC: -; compl: 10.251 WF

@H

F142-059r,01 Hye hept sich an ain Andren Cronic des loblichen Gotzhusz kempten Ven ouch von Sant hylgarten leben mit ander sachen IN dem namen Gottes hebt sich an hye Die Cronic des wirdigen Gotzhusz vnd styfft kempten Vnd Sant Hyltgarten leben Ouch die regiment der hochwirdigen fürsten vnd heeren von kempten Abbe des ob genamten closers CARolus der grösser von gottes verhencknüs der viervndsy

F142-059r,02 bentzigost kaiser Jn der zal der andren Jst gewesen ain sun pypini des kings von franckrich Vnd ist der

F142-059r,03 selb Carolus an dem hailigen tag zuo wychenächt ge

F142-059r,04 segnet vnd gesalbet worden von dem bapst Leo In dem Jar do man zalt sybenhundert vnd Jn dem lxxv Jar Derselb Carolus ist gewesen ain Cristenlicher gelerter andächtiger kaiser Vnd hatt Jm vermächlet die al

F142-059r,05 leredelste Junckfrowen die künigin Hyltgarten Von dem stamen der hertzogen von schwaben Von Jrem vatter Hyltprand Von der muotter genamt Re

F142-059r,06 garda die was von dem geschlächter der hertzogen von bayren Hatt aber der vor genamt Carolus by Hyltgarten gehept dry sün Carolum Pypinum vnd Ludwicum Wen nun der almächtig got denselben kaiser begabet hatt mit mängerlay gaub Das die allersäligest frow Jm zuo der Ee ward verlichen Die lieb frow Hyltgart der hailigkait mänigfäl

F142-059r,07 tigklich Jn den alten hystorien wirt begriffen Vnd wirt darJn allweg die allersäligest genamt vnd nit vnbil

F142-059r,08 lich Wan an Jrem lesten end vnd sterben sind offenbar

F142-059r,09 lich engel von hymel herab komen vnd sind gesechen wor

F142-059r,10 den vnd gehört mit vil süssem gesang von vil menschen vff hylomont Vnd hand Jr sel mit grossem Jubilieren geholet vnd gefiert an zwyfel in das paradysz Dieselb allersäligest Hyltgart begaubt was mit grisser richtung Mit gold sylber edelgestain mit claidern vnd aller zyerd Als ain mächtiger kaiserin Sy hatt ouch besessen grosse ligen

F142-059r,11 de gütter von erblichen zuofällen Doch hatt sy gesuocht Jr yebung all zytt Jn dem hymel vnd die obren ding be

F142-059r,12 trachtet vnd nit vff dem ertrich Vnd begert söllicher richtung des weder ougen gesechen noch oren gehört hand noch in menschlich hertz ist komen Also das die lie

F142-059r,13 bin gottes hatt erlöst vnd vberwunden die lieb in der welt Mit Jr die müttigkait miltkait vnd güttigkait Ouch sy hatt allweg die hoffart nyder tretten vnd mit dem pro

F142-059r,14 pheten gesprochen Nun kom mir nit der fuoß der hof

F142-059r,15 fart vnd berier mich nit die hand des sünders Sy hatt getrachtet das geschriben staut Ain erlösung der sel ist cristum dem heeren ain erben der richtung das wir erbschaft besitzen in dem ewigen leben Vnd hatt die zytlichen ding vnd Jrdische geben vm die ewige vnd hymelschlichen gauben Die sällig sant hylgart ist vff gangen von ainer tugent in die andren vnd hatt begert zuo sechen den almächtigen got in siner ewigkait Sy ist vmbgeben mit vier tugenden ge

F142-059r,16 wesen Mit wyszhait das sy vss erwelt von stund an was Jr zuo thuen was mit stercke Das sy widerstünd dienen die nyder druckten Jren nästen mit mässigkait das sy nit nach volgetin vnd vngeordneter begir mit der gerechtigkait das darnach komen wurd Also vß wy

F142-059r,17 sem ratt hatt sy Jre ligenden gütter nit wellen ver

F142-059r,18 kouffen vnd armen lütten vssz gin Aber sy hatt dar

F142-059r,19 vssz wellen styfft Clöster darvon den arm lütt hintz vff ain end der welt gespyst werden Sy ist gewesen ains sälligen lebens vnd willen vnd dem nach komen So hatt die edel vnd sällig kaiserin mit Jr richtung des guotz an gefangen neün clöster buwen Ouch die alten clöster vnd kyrchen die presten hattend gevffnet mit gold sylber mit zyerd mit heüsser puwe kertza kelch Nun vnder andren clöstern die sy von ersten gestyfft hatt ist Jr begird vnd lieb in allergröst zuo dem gotzhuß kempten gewesen Das hatt sy mit richtum ere vnd gezierd mer den an andren clöster flysz geleitt Sy hatt da ain erwelt zuo ainem apt der hieß Andagarius grund

F142-059r,20 fest von praunswil gar ain wol gelerter heer edel sä

F142-059r,21 lig Vnd ain andächtiger man mit Jr gen rom ge

F142-059r,22 fiert vnd an dem hailigen tag zuo ostren Jn dem Jar nach cristi geburt sybenhundertvndreüvnsybent

F142-059r,23 zig Jar in gegenwertigkait kaiser Carlis vnd vil für

F142-059r,24 sten Jn gebetten zuo wychen zuo ainem apt von bapst Adriano der in do gewycht hatt Vnd darvff der

e genamt bapst mit gunst willen vnd wolgefallen des vor genamten kaisers vnd andren fürsten von Jm vnd der kaiser vnd Hyltgart begaubten Jn mit sonderen freyhait

F142-059r,25 ten für ander abbt mit hocher vnd loblicher regierung gaist

F142-059r,26 licher vnd weltlicher ding Der gew wyler stett flecken dörffer schloß des lands Vnd vorvß mit dem flecken vn

F142-059v,01 der hylomont gelegen Darnach ist die edel vnd hailig kaiserin Hyltgart begaupt worden mit den hailigen lychnam Gordiani vnd Epymachi die lieben martrer mit vil andrem vnzalbärllichem hailtum Mit gros

F142-059v,02 sen fröden vnd vil andern zaichen die da vff dem weg geschachent gen kempten gefiert Jn grosser fronlockung des hochwirdigen begaupten schatz Ouch von Jr bett wegen ist baupst Adrianus persönlich mit vil byschoffen vnd mit ainer grosser schar komen gen kempten in den flecken Vnd hatt da das closter so die allerhailigest hylt

F142-059v,03 gart gebuwen hatt selbert gewicht Jn der eren der Junck

F142-059v,04 frowen marie Der hailigen martrer Gordiani vnd Epy

F142-059v,05 machi Der lychnam da ruoben sol byß an den Jungsten tag Sy hatt ouch vss erwelt daselbs Jr grebtrnütz Vnd das closter begaubt mit grosser richtung Mit dem hy

F142-059v,06 lergow Albgow Desegow mit grund vnd boden welt

F142-059v,07 licher vnd gaistlicher vnd all groß vnd klain fryhaitten vnd aigenschafft Das alß Jr mütterlich erb gewesen ist Vnd das ist geschechen wie wor statt mit gunst Jrs gemachels des grossen kaisers Caroli der das hatt bestätt dem gotzhuß zuo rechtem aigem geben vnd ewig

F142-059v,08 klich das zuo rechtem besitzen in fryd das ouch be

F142-059v,09 stätt von dem baupst Ob aber etwar sich vnderstiend ab ze tilgen vnd mindren der sol verfliecht sin bysz in das neünd glyd vnd der boden vnder dem dorren Vnd er vnd sein geschläch gar ab gan vnd verblichen das da kain mane me belib Nach dem also ist die allersäligest Hyltgart in andächtigem gebett vnd guot

F142-059v,10 ter werck mit flyszlichem almuosen zuo geben Wff das Jar do man zalt sybenhundert vnd darnach drew

F142-059v,11 vnachtzig Jar an dem andern kalende des mayen Do hatt sy vff geben Jren gaist mit grossen loblichen zaichen vnd wunderbärlichen nach grossem verdie

F142-059v,12 nen in diser zytt Vnd ist begraben worden an der statt die sy vss erwelt hett in dem closter kempten da ist sy ruoben in dem fryd gottes Aber die edel kaise

F142-059v,13 rin vnd kingin Hiltgardis ist geboren worden vff andechs yetz genampt der hailig berg Ouch ir muot

F142-059v,14 ter Regarda mit vil andren hailigen die in dem schlosz andechs geboren sind Das gepuwen ist worden von dem edlen heeren vnd fürsten von franckrich die sind ouch vff dem e genamten schlosz geboren Ouch Sant Ott ain byschoff Kaiser hainrich S Elsbeth Machildis ain schwester Sant Otten Eufemia Sophya Leopoldus Kaiser Ruodolff Berchtoldus Hagwidis Ain schwester sant Elsbethen Hatt aber die vor genamt Hyltgart vast gewonet zuo rauenspurg Vnd zuo kempten vff Hylo

F142-059v,15 mont Ouch etlich zyt ist sy gewesen zuo prunswil da hatt sy gehept ain ane mit namen Tallatina die von kingklichem stammen was Dieselb hatt gehept ain muotter genamt Rothildis die ain kaiser gehebt hatt Von kaiser Carolon CAROLUS der kaiser nach ab

F142-059v,16 schaidung siner huszfrowen hatt ain sälig leben gefiert Also das Jm got der heer hett geschickt das schwert mit aim guldin apffel sporen vnd crützlín von hymel herab Nyement war er bracht den kaiser

F142-059v,17 thuom wydervmb gen rom Jn dem Jar nach Cristi ge

F142-059v,18 burt achthundert Den Constantinus hett gezogen gen Constantinopel Jn dem Jar Crist dreühundert

F142-059v,19 vnxx Jar Vnd zuo der zyt kaiser Carolus die römer stachent dem bapst Leo die ougen vssz vnrechtlich Do erwarb kaiser Carolus das sin gebet das er zuo got tett für in das Jm got der almächtig sin ge

F142-059v,20 sicht wider gab Darvmb ouch kaiser Carlin liesz dreühundert römer kepffen vnd sant vil in das el

F142-059v,21 lend Er hatt nit allain ain sälig leben geführt Ouch besunder mit sinen sünen die er vnderwysz Jn gaist

F142-059v,22 lichen vnd kaiserlichen rechten Aber der Junge güttig ludwig der von Jugent vff gotzferchtig gewesen ist Vnd was er han mocht hatt er mit armen lütten getailt Vnd was allersäligest vnder sinen brüdern Als den von anfang der welt der Jünger den eltern vbertrifft Als got der heer an sach das opffer abels vnd verschmächt Chayms des elteren Ysaac ward vsz erwelt von ysmahel ver

F142-059v,23 worffen Jacob ist lieb gehebt vnd esau verhasset Daid der Jünger bruoder ain schauffhyrt ist er

F142-059v,24 welt zuo regierung das kingrich Von kaiser ludwig dem milten kaiser Carlis sun DER sälig güttig ludwig als er zuo sinen tagen kam Nam er zuo ainem elichen gemachel des alleredlesten hertzen in germanien tochter Vnd by Jr hett er vier sün Lotharium Pypinum Ludwicum vnd Carolum Die ouch kinig vnd kaiser nach Im wa

F142-059v,25 rend Vnd grossen stryt verbrachtent in sachen Nun als der kaiser Carlin sin vatter hatt vermerckt die zyt sins tods vnd gar alt worden ist vnd wol zwayvnd

F142-059v,26 viertzig Jar geregiert hatt Vnd sin süne Carolus vnd Pypinus vor Jm ab giengent Ouch sin sun Ludwig allain vnd kaiser Carlin lebend Hatt der kaiser Carlin zuo Jm gerüfft die fürsten byschoffen abbte vnd graffen

vnd mit Innen gehept ain gespräch Jn dem palast zuo Ach ob ynnen gefallen wölt das er synem sun Ludwigen den kingklichen stab vff gäbe Das was Jn allen mitainandren ain wolgefallen Also hatt der kaiser selb an ainem sonntag sich beclaidd vnd ist gangen in die kyrchen zuo vnser lieben frowen zuo Auch die er von grund vff gepuwen vnd gestyfft hatt Da satzt er vff den altar die kron die er vff sinem hopt truog Als er nun da andächtiglich gebettet hett do ermant der vatter den sun das er got lieb hett vor al

F142-059v,27 len dingen vnd gotzforcht hett Ouch sine gebott hielt die kyrchen beschyrmte Synen gepornen fründen grosse barmhertzigkait erzaigte die priester ereten Als sin vatter das volck lieb hett als syne sün Ain guotter rattgeber vn tröster der gotzhüsser das er wär ain vatter der armen Vnd mit vil andren sachen vnd tugenden ermant er sinen sun Ludwigen sich zuo halten in der lieb in gotz vnd gegen sinem nebenmenschen Nach selchem vermanen das nun der sun von haissen des vatters die krin ab dem altar nam vnd satzt die vff sin hopt Nach wenig tagen als der sälig güttig Lud

F142-059v,28 wig begabt ward von synem vatter raytt er wyder in das land equitania da er vormals dasselbig kingk
F142-060r,01 rich regiert Aber der kaiser Carolus blaiß zuo Auch vnd regiert den kaiserthuom vnd stuond in flyssigem gebett Vnd styfft grosz almuosen Vnd alß vol gotzhüsser Jn dem land wytt vnd brait gebuwen Alß vil buochstaben in dem A.b.c sind Vnd gab ainem yedlichen huß siner gotzhüsser ain namen nach synem buochstaben der den vil gold vnd silber wert was vnd schwär Er liesz ouch vff das recht wertigen die kaiserliche rechtbücher vnd all erden reformieren Jn dem andern Jar darnach kam in das bieffer an das er nit mocht niessen den ain wenig wasser darnach an dem sybenden tag schickt er nach dem byschoff hyltbaldo vnd nam da das hailig sacrament vnsers heeren Jhesu cristi Vnd west wol das er des mor

F142-060r,02 gen sinen gaist muost vff geben Darnach segnet er allen synen lyb mit dem hailgen crütz mit siner gerechten hand Vnd leget die füß zuosament Vnd sprach den werß in dem psalter Herr ich empfilch minen gaist in dein hend Also starb er in guottem alter in dem fryd Alß er was lxxij iar alt vnd sin lichnam ward be

F142-060r,03 graben in die kyrchen zuo Auch die er gepuwen hatt Jn der ere vnsers heeren vnd der Junckfrowen marie Vnd ist ouch da Canonisiert worden vnd ist gestorben an dem xxj tag des genners NACH dem tod des allerdur

F142-060r,04 chlichtigosten kayser Carlis kam sin sun Ludwicus von equitania in den palast ze Auch vnd alle die rych die got der herr sinem vat

F142-060r,05 ter hett gegeben besaz er an mengklichs widersprechen Als er nun sytzen was in dem palast hyeß er Jm antwürten die schätz sines vatters an gold an sylber an edelm gestain an allem hußratt Vnd nach vszwyung ainer geschrift sines vatters gab er vnd tailt das vssz truilich armen lütten vnd behielt Jm nit mer den ain sylbrin tüşch von lieb in wegen sines vatters doch gab er so vil als der tüşch wert was durch got Darnach sind komen legauten vssz allen richen die sinem vatter warend vndertänig vnd er kunt in allen fryd vnd willig vndertänigkait mit rechter truw zuo denselben zyten der güttig herr ludwig nam für sich alle sine land vnd schickt vssz truw bottschaft vnd gepott wer da zuo sines vatters zyten durch die vntruw ain guot wär be

F142-060r,06 schwärt oder des synen beroubt das dem das sin wi

F142-060r,07 derlegt solt werden vnd yederman in das sin gesetzt solt werden Vnd bestätigt die Insetzung mit siner hand An dem tag starb der baupst leo vnd ward erwelt ain baupst Stephanus gehaissen Alß der erwelt ward hyeß er alß volck von rom verhaiß

F142-060r,08 sen dem king Ludwico ware truw vnd vndertänig

F142-060r,09 kait Schickt ouch zuo dem king ain erber legaci

F142-060r,10 on ain bottschaft die solt dem kinig sagen das er zuo Jm wolt komen wa er welt vnd persönlich mit Jm reden von bresten der cristenhait Als das hortt der kinig da ward er darab fast frölich Vnd schickt dem hailigen baust ouch sin erbere bottschaft vnd hiesz Jm zuo sagen was er guotz vermöcht des wär er willig ze thuon Vnd begert von dem baupst die römischen kron ze nemen vnd darzuo gesalbet werden Also sind sy zuosament komen in dem grossem feld zuo re

F142-060r,11 mes Do ist der king Ludwig zuo dem dritten mal vff das ertrich gefallen für die fyeß des hailigen vatters Vnd ist do vff gestanden vnd hatt den hailigen vat

F142-060r,12 ter griest mit disen wortten Gesegnet ist der da her kompt in dem namen gottes des heeren der ist vnß nun erschinen Hatt der bapst geantwürt Gesegnet ist der heer vnser got der vnß hatt geben zuo sechen den andern king david Darnach haben sy ainandren gehalsen vnd küßt vnd sind in die kyrchen gangen betten Da hatt der hailig vatter Yrmigardam begaupt mit grossen gauben dar

F142-060r,13 nach an dem nästen sonntag vor dem ampt der haili

F142-060r,14 ge meß vor got dem heeren vnd wolck Hatt der bapst den kinig gesalbet zuo ainem kaiser vnd hatt Jm vff gesetzt ain guldin kron Die gar kostlich was mit kostlichem gestain die hatt er mit Jm hervssz gefiert Vnd ward also der fünffvndsybentzigst kai

F142-060r,15 ser nach der geburt Cristi Vnd was regieren den kaiserthuom xxvj Jar Vff dieselben zyten hatt ouch der e genant bapst gewicht die kingin Yrmigardam Vnd ir ain guldin kron vff gesetzt vnd sy gehaissen Augustam So sy dan etwe vil tag byainandren gewesen sind habent sy alltag betrachtet vnd ge

F142-060r,16 redt von nützung der hailigen kyrchen Jn dem was der kaiser Ludwig nach volgen sinem vatter

Carolim Vnd der kaiser Ludwig hatt ouch do den bapst begaubt mit grossem guot Also darnach zoch der bapst gen rom Vnd der kaiser gen Auch zuo synem stuol Der kaiser ging täglich vff von tugenden in tugend Vnd hett gar groß verstentnüs der hailigen geschrift vnd der syben fryen künsten Aber die kunst der poeten die er in der Juget gelernet hett wolt er weder sechen noch hören Der kaiser ludwig was in essen vnd in trincken mässig Jn ainem erberen schlechten klaid vssz genomen die hochzytlichen tag Sin hoffgesind hyelt grosso zucht Er gab alltag vor dem maul vnzal

F142-060r,17 bar almuossen den armen Er was der allerbösten syt

F142-060r,18 ten vnd zucht All sachen wyslich zuo thuon Er was vn

F142-060r,19 zalbärlich lesen vnd betten Ouch was er nit vast an

F142-060r,20 haimsch besunder er was yetz da yetz dertt Wen er maint das schaden vnd vnhuld vnder den fürsten wölt waschen vnd vnder andren lütten so was er dar

F142-060r,21 vor Ouch zwyschen den stetten vnd des adels Er was ouch besunder gern an den stetten siner muotter säligen S Hyltgarten die besunder haim zuo suochend da sy ge

F142-060r,22 wesen was Alß zuo pranszwil Andechs kempten rauenspurg kabsangst Hylomont Er was ouch nit ainest vff Hylomont by dem heeren vnd abbt von kempten genamt Gothardus kaltberger vnd ouch edels stammen besunder dick mit dem er vil hatt ge

F142-060r,23 ordnet vnd geredt von nutzbärkait des lands vnd flecken kempten kalbsangst vnd hylomont des al

F142-060r,24 les zuo dem gotzhuß kempten hatt gehört mit welt

F142-060r,25 licher vnd gaistlicher regierung nach ordnung siner muotter Hyltgarten Er hatt ouch mit dem e genam

F142-060r,26 ten heeren vnd abbt von kempten sin begretnüs by siner muotter haben wöllen vnd geordnet Vnd by den lieben hailigen Gordiani vnd Epymachi vnd anderm hailtum Vnd da wöllen rasten bysz an den Jungsten tag Vnd starb vff andechs darJnn er ouch was gebo

F142-060r,27 ren vnd sin muotter Hyltgart Vnd ward gar loblich mit vil byschoffen äbften priestern fürsten vnd edlen lütten gen kempten gefiert mit ainer söllicher schar volcks als es nye in dem land gehört was vnd ward da gelegt neben sin muotter Sant Hyltgarten Jn dem Jar do man zalt ainvndfiertzig.vndacht

F142-060r,28 hundert An dem xx tag des monatz Junij vnd hatt den kaiserthuom geregiert xxvj Jar Vnd was der fünffvndsybentzigost kaiser in der zall der andren als vor geschriben ist Vnd der kaiser Ludwig ist nit al

F142-060v,01 lein milt gewesen ouch sälig Wan er hatt gehept ain sälig zaichen an der brust seins hertzen Da hatt er ge

F142-060v,02 hept ain Crütz Ouch sin brüder hand es gehept Vnd hand das ererbt von Jrem vatter Carlin dem wuoschs ain Crütz vff der brust sins hertzen zuo der zytt do got der almächtigt Jm das schwert sporen vnd apffel vnd crutz

F142-060v,03 lin gesendt hatt von hymel herab Ouch das gesch

F142-060v,04 lächt hatt ouch ainß gehept in dem ruggen Nun die zwaycrütz ainß fornen das ander hindan an Jr

F142-060v,05 em lybe sind vol zaichen der gantzen hailigkait An zwyfel ouch find man eß in latin in der alte hystorie vnd in der poetry Von dem Gützhusz kempten wie das verderbt ist worden vnd widervmb gewycht DArnach hatt es sich gefiegt von krieg vnd prunst wegen als die hayme oder vnger dick durch das land sind gezogen vnd den also verderbt vnd verbrant hand hye ouch das gotzhusz vnd ander hüsser das man das minster ze kempten hatt anderst gewycht Als nun der tag der wychin gesetzt ist vnd alles ge

F142-060v,06 ordnet das darzuo gehört Jst der abbt vnd Con

F142-060v,07 uent zuo ratt worden die gröber die erhöht wa

F142-060v,08 rend in dem minister der was so vil das da kain ebnin ist gewesen Ab ze brechen nider legen vnd ain ebnin machen vnd die lichnam der totten an ain end legen das zymlich wär mit ratt des byschoffs das der byschoff des a,b,c möcht schriben von ainem winckel zuo dem andern als man pfligt ze thuon wen ain kyrch gewycht wirt Da ist in der kyrchen gewesen vil gröber vil ed

F142-060v,09 ler lütt ritter vnd graffen Vnd vorvssz ist ain alt grab gewesen an mitten in dem minster vast hoch doch höher den das pauiment vsz holtz in vier tail gemacht als do gewonhait was edler lütten Das grab was nach der merer lüt mainung Sant Hyltgart der kingin vnd styffterin des gotz

F142-060v,10 huß Doch die maynung des Jungen volcks was man nit gewyß ob es sant Hyltgarten grab wär oder nit Vnd von des zwyfels wegen trettend sy kainerlay ere der kingin die da ruoben was Doch durch an

F142-060v,11 fechtung wardent sy doch hindennach mit angsten vil vnd ernstlich bitten got den heeren das in ver

F142-060v,12 kindt wurde durch ain zaichen was das wäre das sy der warhait vnd der sach wurden vnderricht wan offenbarlich die Cronick kaiser Crolus des grossen vß wyst vnd Jn halt wie Hyltgart sin gemachel hab vss erwelt Jr grebtrnüs in dem gotzhuß kempten Ob sy aber da läge das hett man Jn dem Closter nit grunt

F142-060v,13 liche warhait Wan Jr Cronick was verbrunnen vnd nit wol versorget von den brüdern disser styffung vnd von diser zwyfflung die also sindlich vnd vn

F142-060v,14 rechtlich was vnd ist So ist das gotzhuß zuo gros

F142-060v,15 sem schaden komen durch liederlichait der münch Vnd hatt got der almächtigt den zwyfel erlütret vnd die münch gestraufft Also das verloren sind worden alle fryhaitten vnd biecher des gotzhusz Die münch sind all

zertrent worden das closter ist verwandelt worden vnd die statt verkert mit ruc

F142-060v,16 kung der stain vnd mure das sich nit wol ain münch vff enthalte mocht der da messz hylte Die gütter sind darvon komen Also das die stat als der psalter wyset die vollen folcks ist gewesen Als ain frow Ain witwe Ain hörscherin des volcks Ain fürstin des lands ist worden Ain zollerin Da ist etwen

F142-060v,17 lang zytt kain abbt gewesen Da ist kain haupt gewesen Jn gaistlicher regierung Noch kain münch Noch kain glyd doch belaiß ain amptman des Clo

F142-060v,18 sters weltlicher regierung halb vff Hylomont in der gewär vnd besytzung vnvertriben mit dem flecken vn

F142-060v,19 der dem schloß Also hett er die stat by sechsvnzwaynt

F142-060v,20 zig Jaren mit sinen brüdern Jnne nach gewonhaitten der verlornen fryhaitten brieff Jn recht gefertiget mäng

F142-060v,21 klichs Darnach in dem fünfften Jar hatt sich nach göt

F142-060v,22 licher ordnung gefiegt das hertzog ernst von schwa

F142-060v,23 ben wolt ritten mit vil rittern vnd edlen gen bay

F142-060v,24 ren Vnd ist vff dem weg komen gen stettwang das ouch was des zerstörten gotzhuß kempten Da hatt er funden zwyn münch Amandum braitler ven felicem briem vngeschickt Jn der kyrchen da ist er gewesen by ainer meß Vnd die münch waren ainß bet

F142-060v,25 telsorden Vnd was Amandus da predigen der hett in der lybri zuo stetwang Jn ainem buoch von den hoch

F142-060v,26 en synnen studieret darJnn er vngeschickt fand Jn dem end desselben buochs all fryhaitten gaistlich vnd weltlich geschriben von Sant Hyltgarten vnd von dem zergangen closter kempten darvß er etliche stuck an der Cantzel berüret vnd sagt von dem loblichen gestyfft des ze kempten gewesen wär Von kaiser Carlin Hylt

F142-060v,27 garten Gordian vnd Epymach Vnd sagt kostlich davon An gesechen das Gordian vnd Epymach vnd Sant Hylt

F142-061r,01 gart hußwirt in der kyrchen warend wolt der Aman

F142-061r,02 dus des gewessen nach der predig vff dem altar so er samlen wär Söllichs leben vernam der e genamt hert

F142-061r,03 zog ernst von schwaben vnd schickt an die herberg das der Amandus zuo Jm käm Do er kam fragt er warvz er das lob des alten gestyfft ze kempten genomen hett Do sprach er vß aim alten buoch hye in der kyrchen vnd zaigt Jm das buoch Da hett ain sälig hand Jn geschriben nun vil

F142-061r,04 licht Jr selbs zuo ainem glust All fryhait brieff weltlich vnd gaistlich Des verderbten gotzhuß kempten Darab nam derselb hertzog groß fröd wan er was ain frund nach dem geschlecht Sant Hyltgarten Vnd nam das buoch zuo sinen handen Da fand er Jnn das er vogt ward all alt fryhaitten weltlich vnd gaistlich des vor genannten verderbten vnd ver

F142-061r,05 branten gotzhuß kempten widervmb durch bapst vnd kaiser zuo erneüren Vnd dieselbe vff ain nüssz wider con

F142-061r,06 firmieren Das nun alles geschach samlet er widervmb münch in Sant Benedikten orden Vnd lyesz sy zuo stet

F142-061r,07 wang singen vnd lesen die sybenzyt Jn dem hatt er das Closter ze kempten wyder gebuwen Vnd darnach bald die gesamleten münch zuo stetwang thuon gen kemp

F142-061r,08 ten Do fieng got der heer an vff das new vnd ver

F142-061r,09 wandlet den zwyffel des grabs Sant Hyltgarten in ain wyssenhait des grabs vnd leychnams Sant Hyltgarten mit geschechen grossen wunderzaichen darvon das volck an fieng eren vnd die stat haym suochen vnd der zwyffel gantz hyn gelegt vnd nit vn

F142-061r,10 billich durch die grossen wunderzaichen die da geschachent Nyem war die verlornen fryhaitten durch gottes geschicht wardent widervmb funden Wiewol es nit gar die rechten hoptbrieff wassend was doch der glichnüs gnuog da darvmb sy wider

F142-061r,11 vmb in krafft kament Durch was zwyfelung aber die warhait an tag sy komen Jst geschechen durch die grossen wunderzaichen die da geschechen sind Darvmb man zway latinische biecher hatt die das aigenlich aussz wyssend Die Cronick hatt gemacht ain bruoder vnd Conuentheer gemacht mit namen Hartman nottfest ain hoch geleter in den künsten als mit gruntlicher warhait das geschriben hatt Vnd wiewol der wunderzaichen vil sind die wil ich yetz zemaal laussen fallen Wan sy in der vor geschribne Cro

F142-061r,12 nic aigenlich begriffen sind vnd geschriben gnuogsam

F142-061r,13 lich Vnd wil hinfuro sagen von allen Abbtten ain kurtze maynunt wie sy geregiert habend Von allen äbbten des gotzhusz zuo kempten NVn ist fürbas hye zuo mer

F142-061r,14 ken die hochwirdigen heeren vnd fürsten von kempten Äbbte des gotzhusz kemp

F142-061r,15 ten daselbs mit Jren regimenten Als man findt in vast alten biechern Ain kurtz maynung zuo lob

F142-061r,16 licher gedächtnus Zum ersten wie sy gehaissen habend mit Jren rechten vnd ouch zuonamen Jr stett der gepurt Vnd die bapst Vnd kaiser zuo ainer yedlichen zytt mit etlichen geschichten Vnd darJnn kain vnderwegen ze

lauffen nach der ordnung wie sy nachainander ge

F142-061r,17 regiert haben Doch mag es fälen zuo etlichen zyten der ersterung halb des gotzhus wan etwen vil Jar da kain abt ist gewesen Wan es ist ain fart erstört worden von den haymen Auch zuo ainer zytt ist gewesen ain bropst Als da die brüder sind gewesen xxvj Jar zuo stetwang Ouch ain byschoff von frysinghen ist ain apt gewesen Hand aber zuo meren tail der äbht Jr regiment per

F142-061r,18 sonlich gehept vff dem schlosz Hylomont nach alten biechern vsszwysung Auch ist alter spruch lang gewe

F142-061r,19 sen Also ainer Audegarius grundfest der vff Hylomont ward gesetzt Aber yetzt ist es genampt Burghald Wen aber der heer nit selbs wolt darvff sin satzt er sinen vogt der weltlichait darvff Ald sunst ain edeln man Was schylt vnd helm sy haben gefiert fint man ouch wol in etlichen biechern gemalt wer frag vnd arbeit wil darvmb haben Aber klainen nutz bringt es ze wyssen schylt vnd helm Die davor sybenhundert Jaren gewe

F142-061r,20 sen sind Ald vo vierhundert Jaren gewesen sind Der Erst Abt zuo kempten NVn merck vff den ersten des gotzhuß kempten der hatt gehais

F142-061r,21 sen Andegarius grundfest Ain edler ge

F142-061r,22 borner heer von pranswil der künstrich ist gewesen Jn allen gesatzten Vnd ainsz andächtigen vnd gaistlichen lebens vol Derselb heer ist Confirmirt vnd be

F142-061r,23 stättiget worden von dem bapst Adriano dem ersten der da in der zal der bāpst ist gewesen der erst Jn dem Jar vn

F142-061r,24 sers heeren Jhesu Cristi vij,hundert vnd in dem sibenvnd

F142-061r,25 sybentzigosten Jar Derselb apt hatt gehalten den orden streng

F142-061r,26 klich mit zwaintzig gaistlichen brüdern mit dem das die zal der buochstaben in dem A,b,c erfüllt wurd Wen doze

F142-061r,27 mal nach dem vnd in andren biechern geschriben stuond So ist es geschechen worden von dem grossen kaiser Carlin vnd von sinem hailigen gemachel der sāligen frowen Hyltgart Die den ain styffterin ist des erwirdigen gotz

F142-061r,28 huß kempten Man list ouch das der groß kaiser Carlin so vil gotzhüsser hab gestyfft als vil buochstaben in dem A.b.c sind vnd in yedlichem gotzhuß söllent sin dryvndzwaint

F142-061v,01 zig bruoder Die da söllent sein ains geregulierten lebens vnd gaistlichen nit vff des ze halten als etlich sprechent die Jr aignen stym nit verstand es söllen nit mer sein den zwelff brüder Ist aber der vor genampt apt ain milter senfftüttiger vnd barmhertziger heer gewesen gen allen sy

F142-061v,02 nen vndertanen Arbeitern vnd gen allem synem land der gegne Es ist ouch dozermal nottürfftig gewesen wen das gotzhuß was dennoch nit wol gebuwen vnd was mer hyltzin den von staynen Nyement war dozermal etlich zytt zuo dem ersten was der ob genamt abt mit sinen brüdern vff dem schloß kalbsangst das sines gotzhuß was darvff was ain Capel darJnn er vnd die brüder die sybenzytt strencklich vnd ordenlich volbrachtent Vnd doze mal vff dem schlosz Hylomont das man yetz nempt burg

F142-061v,03 hald Sasz ain weltlicher schyrmer vnd vogt des gotzhusz kempten vnd lands wytt vnd brait hervmb der den was ain diener des vor genamten abbte Ouch der abbt zuo derselben zytt gab er gunst vnd willen synen vnderta

F142-061v,04 nen vnd lütten das sy den flecken vnder Hylomont an fyengen wyttren Doch kain mur ze machen wan dozermal was kain mur vmb den flecken kempten gentzlich vmbge

F142-061v,05 ben Den nun an ainem ortt was ain klainer anfang ge

F142-061v,06 schechen Vnd was kain statt dennoch Wol wassend vil hüs

F142-061v,07 ser allenthalb vnd vff der buochlütten Vnd nyem war an vil enden da yetz gartten vnd äcker oder wysen sind vmb Hylomont sind vormalis hüsser gestanden Ouch der e ge

F142-061v,08 namt abbt hatt gemacht die erste brugg vber die hylar by hynwang gegen dem flecken kempten Vnd ob sy nummen an der stat ist sol man sich nit Jren lan Wan es spricht ain loblicher maister mit namen Marsilius Alß die zytt sich ver

F142-061v,09 endret Also die werck in der zytt verendrent vnd verrucken sich Der vor genamt abbt buwet vff hylomont ain Ca

F142-061v,10 pell Darvmb das das hailtum darJnn wär byßdas das gotzhusz gebuwen wurd Ouch so kryeg wurden das den das hailtum darJnn wär Aber kaiser Carlin der da was ain langer man vnd keck in der frümkait seins gemütz Halff der bapst darvmb vnd gab kaiser Carlin gewalt das er mocht ain bapst setzen ouch byschoff nach sinem wil

F142-061v,11 len Jtem der e genampt abbt hatt geregiert xxviii Jar frydsamlich Nyement war zuo denselben zyten wolt nye

F142-061v,12 ment wider in vnd sin gotzhuß sin besunder als volck des lands hett fröud darab vnder Jm zuo sin er wär edel oder vnedel Item der e genampt abbt vnd heer von kempten lyeß ain stayn machen vber sin grab Dar

F142-061v,13 vff stuondent vier verß in latin die also in teüsch may

F142-061v,14 nung hand O got der du byst ain warer richter Er

F142-061v,15 barm dich vber alle begraben lütte Hye vnd an allen stetten Vnd gib allen gloübigen selen durch

diner fünff wunden willen die ewigen ruobe Item do er wolt ster

F142-061v,16 ben vnd kranck lag huoß er zuo Jm komen all sin brüder vnd sprach zuo Jnnen O Ir allerliebsten min ir sond be

F142-061v,17 trachten ain yedlichen tag täglicher wysz als ob er der lest tag sy Wan sechent an alles das geboren ist das muoß sterben Ouch alsbald der mensch ist geboren Jn dem

F142-061v,18 selben ougenblick faucht er an zuo sterben Ouch nyement war das das leben nütz anders ist dan als ain gröner bom daby ain axl lytt vnd tag vnd nacht wartten ist wen er ab gehowen werd Ouch der mensch ist nütz anders denn ain lebendigs opffer des ertrichs Vnd ist tod gewesen vnd wirt wider sterben vnd nymermer hervmb werden Darvmb aller min liebsten sind sorg

F142-061v,19 fältig flyssig mit singen vnd mit lesen die sybenzytt Vnd vnsern guotten anfang des rainen vnd gaistlichen lebens allweg des ze meren DarJnn Jr allweg funden werdent beraitt ze sterben Also vnwyssenlich kompt der tod des menschen geschlichen daran er ouch erwor

F142-061v,20 gen muoß Darvmb betrachtent an das lest end das es guot werd des verlich vns got der vatter vnd der sun vnd der hailig gaist Amen Ouch ist hye besser ain wenig bitterkait an dem rachen den ewig pein an allen glydern Vnd also vil anderen wortt vnd lere seyt er Jnen Vnd starb an dem andern tag des viij mo

F142-061v,21 natz Vnd ward begraben an die stat Jn dem Closter in dem thor da yetz der fronaltar ist in dem chor Vnd dozimal was in dem flecken kempten kain zygetach Item Sanccimon vnd Celebrand sind zwin wunderbär groß man gewesen vnd ouch starck das man sy die ryssen hieß Die wassent zuo kempten vnd truogent stain zuo dem tempel des Closters das es bald gebuwen wurd Die hett aber kaiser Carlin mit Jm bracht vber das mer her von Constantinopel Vnd wie vil ainer altag ausz mag ich nit schriben wan es spotlich wurd Wan ainer allein mocht als vil thuon als sunst viij man nach der gemaine natur Darvmb die hailig Sant Hyltgart vertraib vil kurtzweil mit Jnnen by dem buw Wff das sagent die alten der Sanc

F142-061v,22 cimon söll ouch begraben sin in dem Closter kempten noch huit by tag Aber an dem lütt nit vil Wan was nit schaden noch nutz bringen mag des gloubens halb mag man wol miessig gan Item an dem mayenaubent zuo Sant gallen fürret man Sant Hyltgarten tag Vnd hatt yederman glouben Sant Hyltgarten behiet vns vor der pestilenz Vnd wie das zuo Sant gal

F142-061v,23 len darzuo komen sy das ist geschechen das sy grossen wunderzaichen da gethan hatt vor zyten Ouch durch ander vrsachen willen Die nit nott sind zuo schribent Von Agapitus herththorn Ain abbt Zuo kempten AGapitus Hertthorn von Ragendorff von adelich

F142-061v,24 em geschläch Ain wysz man vnd andächtig Aber von natur hertt vnd wun

F142-061v,25 derlich Ward erwelt in dem Jar nach der geburt Cristi sybenhundert,vnd

F142-061v,26 lxxxvj Jar Vnder dem bapst Leo dem vierden Jn der zal der ain vnd hundert Derselb bapst hatt vff gesetzt die krützwuchen Vnd demselben bapst stachend die römer die augen vß Aber der groß vnd hailig kaiser Carlin batt got den almächtigen für den bapst Darvmb Jm got die gesicht wider gab vnd Jn gar gesund macht Der vor genampt abt hett nit groß lieb in zuo buwen Aber den buw enpfalch er sy

F142-061v,27 nen amptlütten Wan er was ain liebhaber des gotz

F142-062r,01 dienst Vnd was allweg selb in dem chor Vnd was samlen vil biecher in ain Hyltzin lybri die verbrent ward von ainem nouicen Der ain liecht hett dar

F142-062r,02 Jnn das er nit wol gelest hett Vnd von demselben brinnen kam das gotzhuß in grossen schaden wan es verprunnet vil nüwer pew Vnd das gotzhusz von der brunst Nam der abbt von der brunst wegen vil trurigkait darab das er an fieng siechen byß an syn end Vnd sprachent die artzat dozimal die Jm das wasser sachend syn siechtg käm nun von tru

F142-062r,03 rigkait Item Agapitus ist als vil gesprochen Als ain liebhaber Das ist ouch der e genamt abbt gewe

F142-062r,04 sen Wan er hatt den gotzdienst vast lieb gehebt Dar

F142-062r,05 vmb er ouch lieb ist gehept worden von dem gantzen land hye das vnder Jm was Vnd er hatt geregiert xxj Jar Vnd starb an dem iij tag des zechenden mo

F142-062r,06 natz Von Gothardus kaltberger Ain abbt Zuo kempten GOthar

F142-062r,07 dus kalt

F142-062r,08 berger von Auch edels stammes Ain forchtsam man vnd gerecht Ouch künstrich vnd gaistlich Jst erwelt worden Jn dem Jar vnsern heeren acht

F142-062r,09 hundert,vnd.xvij Jar vn

F142-062r,10 der dem bapst Valentino dem ersten Der in der zal der bapst ist gewesen der hundertvndfünfft bapst Derselb bapst starb des gächen tods Vnd dozimal was der milt Ludwig kaiser Ain sun kaiser Carlis Jtem der vor genamt abbt butt ain kostlich schlauffhuß Vnd reuendar nach gewonhait der alten fromen söllich

F142-062r,11 er pew Ouch lyeß er giessen zwo groß glogen die man als wytt hortt Darvon nit gloubplich ist zuo schribent Vnd dieselben glogen was vff gehenckt in ain hyltzin werck vnd halb mürin vff dem berg da yetz Sant Laurentis kyrch staut Wan dozimal was sy nit da Aber layder vber lang zytt darnach ward des gotz

F142-062r,12 huß vnd der turm zerstert vnd verbrent Item zuo der zytt des abbs ist gewesen ain wyger ald see vnder

dem schloß Hylomont yetz genampt burghald An der statt die man yetz nempt brynergaß Vnd dozermal hand die diener des abbt ab dem schloß Hylomont änten vnd vogel geschoschen in dem wyger oder see Vnd der abbt hatt geregiert xxiiij iar Vnd ist gestorben an dem xiiij tag des Augstmonatz Adelberchtus moringer von hopffenbach ain apt zuo k ADELbertus Moringer von hopffenbach Ain wyß edelman vnd gaistlich ist erwölt wor

F142-062r,13 den in dem Jar vnsers lieben heeren achthundert.vnd.xl Jar Vnder dem bapst Serio Der ander In der zal hun

F142-062r,14 dertvnd,siben Vnd doze mal ward vff gesetzt das ain bapst anderst ward genamt den vor Auch Ra

F142-062r,15 banus Symachus vnd Strabus hand geschriben die glosz vber die biblin Vnd Theodosius ain byschoff macht Jn ain Turen darin er gefangen lag den ympis Gloria laus das ist ain gesang das man an dem palmtag singt gen dem eselin Item der e genamt abbt hatt durch die land ferr zuo wegen gebracht ain seltzan merschalen als sy nye gesechen was die was mit gold vnd silber beschlagen Ouch hett er zwelff edel gestain die er liesz wircken an zwelff kelch Vnd ander zyerd des gotzhuß Vnd hyessend die stain Jaspin Saphys Calcedony Sma

F142-062r,16 ragdin Sardonix Thrisolitus Sardinus Beryllus Tholasius Chrisoprasus Jacinctus vnd ain Antyst Vnd die zwelff stain sind komen von der hertzigin mit namen Rorina Die ain tochter was des milten kai

F142-062r,17 ser ludwigs Vnd dieselb hatt gehept Notthardus der ain hertzog von schwaben ist gewesen VNd der hertz

F142-062r,18 og hatt vil guotz dem gotzhuß kempten gethan Dar

F142-062r,19 vmb man Jm ain ewigen Jartag solt han allweg acht tag vor ald nach vngefarlich vmb Sant pauls tag als er bekert ward Er ist ouch vil zytt gehalten worden von den brüdern Item die vor genamt kai

F142-062r,20 serin hatt gehept vil klainat Als guldin ring edel gestain berline paternoster vnd kostlich gürtlen spangen vnd ander klainat die ir wassend worden von Sant Hyltgarten Die sy an Jrem end als in das gotzhuß schafft Darvss der vor genamt abbt hoch vnd loblich geziert den gotzdienst mit mon

F142-062r,21 strantzen vnd ander sachen Aber layder die claynat vnd vil ander zyerd kament in den gewalt der hay

F142-062r,22 men das sind die vnger gewesen do sy das gotz

F142-062r,23 huß vnd ander stett zerstert hand Jn dem krieg Der apt ist gestorben an dem aylfften tag des Genners oder durren Von Comadarius dornn von kalbsangst ain abt CModa

F142-062r,24 rius doren von kalbsangst Ain hoch ge

F142-062r,25 borner man rayn künsch vnd gaistlich Jst erwölt worden in dem Jar vnsers lieben heeren achthunder

F142-062r,26 vnd.lj Jar Vnder dem bapst Leo der fünfft Vnd in der zal hundert.vnd.viiij Vnd do was Ludwig der ander kaiser Ain sun Lotharij Vnd do in lamparten reg

F142-062r,27 net es dry tag pluot Vnd was vil heüschrickel die das korn vnd fruchten verwuostent Item der vor ge

F142-062v,01 namt Abbt fieng an vil Capellan vnd kyrchen ze buwen in syner gegen des lands Ouch was er ain liebhaber der kunst doch für sich selbs was er erhöcht in der kunst Item der apt vnd heer von kempten lyesz graben vff Hylomont oder burghald Ain tyef

F142-062v,02 fen brunnen Vnd do man also grueb do fand man ain ysinen lad die vol haydischer pfenning was Vnd sunst vil kostlicher klainet die der e genamt heer zuo siner hand nam vnd damit die Capellen vnd kyrch

F142-062v,03 en in synem land vnd gotzhuß zyert Vnd damit den gotzdienst merret Regiert aber der Abbt vj Jar Vnd starb An dem sybenden tag des mertzen Item es ist Ouch zuo ainer zytt ain Abbt von kemp

F142-062v,04 ten gewsen vnd herr Der nit wol geregiert hatt Mit namen wernherus von kalbsangst Den hand die bössen gaist in ainer gestalt als schwartz rappen mit feürinen schnäbeln vff dem schloß kalbs.Angst hyn

F142-062v,05 weg gefiert vnd zerrissen Got waist wol wahyn er komen ist Von Gerungus Amberger von Auspurg ain abt GERungus Amberger von Augspurg hye von ryt

F142-062v,06 terlichem stammen Ain strenger man in allen sachen Aber nit vast gaistlich doch sunst ain trüwer man Abt des gotzhusz ward erwelt Jn dem Jar vnsers lieben heeren Ihesu Cristi acht

F142-062v,07 hundert.vnd.lvij Jar vn

F142-062v,08 der dem bapst Johannes von engelland der ain wyb was Vnd hynnach dan mit ainem kind gieng Vnd kam zuo Jr der böß gaist vnd sprach O du bapst der du solt sin ain vatter vber all ander vätter hye Du wirst offenbar in diner geburt das du ain bapstin byst dar

F142-062v,09 vmb so wird ich dich mit sel vnd lyb zuo mir vnd mi

F142-062v,10 ner geselschaft nyemen Vnd der bapst was in der zal der hundert.vnd.viiij Aber der kaiser was lud

F142-062v,11 wig der ander Item der e genamt abbt vnd heer lyesz fauchen drey treffenlich syner geschwornen rätte die wardent geköpfft darvmb Wan sy hettend haym

F142-062v,12 lich etlich sygel verendret an den fryhaitten der brieff des gotzhuß durch Jrs nutz willen etlicher dörrer die sy maynten vber zu komen Nach desselben Abbtos tod Ouch der ain ward funden alsz ain dieb Derselb hyeß gordian renfelder von wolffartschwendin Jtem der e genamt herr vnd Abbt was vast vff haymer

F142-062v,13 tingen Vnd was da regieren wol xj Jar Als ain welt

F142-062v,14 licher fürst des lands Vnd starb an dem Cristtag des dures oder geners Von Gandfrydus hochtanner von hattenwyler ain abbt zuo kempten GAnfy

- F142-062v,15 dus hochtan
 F142-062v,16 ner von hat
 F142-062v,17 tenwyler guotz geschlechtz Ain senffter man vnd künstricher Jn dem rechten Aber nit wol gespräch
 Ward er
 F142-062v,18 welt in dem Jar vnsers heeren Ihesu cristi Acht
 F142-062v,19 hunder.vnd.lxxvij Vn
 F142-062v,20 der dem bapst Adriano dem andern Vnd in der zall der bapst hundert.vnd.xij Vnder dem kaiser lot
 F142-062v,21 hario Vnd der apt bwt mer in dem flecken kempton weder an dem gotzhusz O we we yetzet was hatt
 er gethan wan er hatt schlangen in sein schloß ge
 F142-062v,22 setzt Aber an zwyfel er hatt es in ainer guotten may
 F142-062v,23 nung gethan Wan syn vorfarend hettent ouch vil gebuwen Jn dem flecken vnder dem schlosz des
 gotz
 F142-062v,24 huß kempton Vnd der e genamt heer vnd abbt schluog die ersten myntz Jn synem myntzhuß das da
 was an der stat Da man yetz die bantzer vnd schwert feggt Ouch darby ain weschelbanck Aber ain andrer herr macht es
 hernach vff die staig Da es noch huit by tag syn sol Vnd der e genampt abbt vnd heer starb gächlingen an dem xxvj tag
 des durren Vnd der hett geregiert xxiiij Jar Von frydricus gremlich de Oschenbach ain abt FRidricus gremlich de och
 F142-062v,25 senbach guotz stam
 F142-062v,26 men Ain man tuiffer kunst Der offenbar
 F142-062v,27 lich guot byspel dem menschen fuort vnd gab Aber Jn haym
 F142-062v,28 licher wyß was er ain gros
 F142-063r,01 ser liebhaber der frowen Vnd hett wol drey kind by ainem edlen wyb Ward erwölt Jn dem Jar Cristi
 achthun
 F142-063r,02 dert.vnd.lxxxij Jar Vnder dem bapst formoso in der zal hundert.vnd.xvij bapst Vnder dem kaiser
 Car
 F142-063r,03 lin des anders Der e genampt abbt vnd herr veren
 F142-063r,04 dret die statt des galges Wan zuo siner zytt stuond er hunden vnder dem schlosz Hylomont Als vff
 der staig yetz genampt Er ward aber darvmb verruckt Jn die statt da er yetz staut wan in der warmen zytt so schmacket es
 vbel byß vff das schloß vnderwylen Darab hett der vogt vnd herr vnwillen vff dem schlosz Wen gewonlich wen ain abbt
 nit selbs vff dem schloß was oder syn wolt So lyeß er syn weltlichen ampt
 F142-063r,05 man ain darvff Ouch hatt der vor genamt abbt vnd herr von kempton die statt des landgerichts ouch
 ver
 F142-063r,06 endret Wan das landgericht solt syn vff der luibas Aber er zoch es dahyn da es yetz ist Ouch by dem
 heeren hett man die hoptstatt vff der schwaickwyß die er ouch vff die rottach zoch Er hatt aber xix Jar geregiert Vnd starb
 an dem lesten tag des hornungs Von Burckhardus Rynner von hattenhoffen ain Abbt von kempton BVrck
 F142-063r,07 hardus Ryn
 F142-063r,08 ner von hat
 F142-063r,09 tenhoffen Ain edler guotter man emsig in lerung vnd lesen der biecher Nit groß acht haben vff die
 weltlichen ding seins lands des gotzhuß Ward erwölt in dem Jar Cristi Ihesu Neünhundert Jar Vnder dem bapst Anastasio
 dem dritten Jn der zall der bapst hundert
 F142-063r,10 vnd.xx Vnder kaiser Arnolffo der ain ledigs kind was her komen Von dem stammen des grossen
 kayser Carlins Vnd dozimal hand die vnger das gotzhuß verprent vnd damit hynweg gefiert allen klainet vnd nit allain
 des gotzhuß Ouch Hylomont Vnd den flecken kempton Vnd desgelichen an andern enden Als regenspurg verbranten
 sy ouch Item zuo derselben zytt des Abbts was hainrich der erst von praunswil Jn dem Jar Cristi Neünhundertvn.xvj Jar
 kaiser Vnd derselb kaiser satzt die kron nye vff sein hopt Er lyesz sy Jm allweg an ain guldin stecken tragen Vnd der vor
 genamt abbt regiert xvij Jar Vnd starb an dem viij tag Jn dem durren Von Theobaldus Braitfelder von Aychstetten Ain
 Abbt von kempton Theobaldus Braitfelder von Aychstetten Ain frölicher edler man guot in künsten Nit vast hüpsch noch
 gaistlich Ward erwelt in dem Jar Cristi Neünhundert.vnd
 F142-063r,11 xxvij Jar Vnder dem baspst Leo der vij Vnd in der zall der bapst hundert.vn.xxj Vnder dem kaiser
 Conra
 F142-063r,12 ten Vnd dozimal kament die humy vnd hunger aber in das land vnd verbrantend die schwaben vnd
 bayren byß gen basel Vnd dozimal wurdent alle dörffer schlosser vnd weyler ouch grosz flecken des gotzhuß verderbt Vnd
 die lütt wurdent vast arm Vnd was der ob genamt abbt vnd sein brüder vast arm vnd in grosser nott vnd angst Doch
 lebt er nit lang wan Jm ward vergeben von synem weltlichen vogt vff dem schlosz Hylomont in ainer spysz ob dem tüşch
 Darvmb er gefangen ward von dienen Jn dem flecken vnder dem schloß vnd ward geredret von Jnnen Vnd das geschach
 durch ainer frowen willen Als den als guots vnd bösz von Jnnen kompt Vnd derselb Abbt nach siner confirmierung regiert
 er nun xij wuchen Vnd starb an dem pfingsttag an dem drytten tag des Mayen Und in demselben Jar vff in ward erwölt
 Adelberchtus Der ander Derselb starb an dem drytten tag des Hornungs Von ludwigcus frydsamler vom Rauns Ain abbt
 LVdwi

- F142-063r,13 cus fryd
 F142-063r,14 samler vom Rauns Der guotz ge
 F142-063r,15 schlächzt ist gewesen vast barmhertzig milt vnd gütig Jst erwelt worden in dem Jar Ihesu cristi
 Neünhundert.vnd.xl Jar Vnder dem bapst Martino dem dritten jn der zalle hundertvnd
 F142-063r,16 xxx Vnder dem kaiser Otten dem ersten Vnd dozimal warend dry byschoff mit namen Sant Conrat
 von Costentz Sant Volrich von Augspurg Vnd Sant Wolff
 F142-063r,17 gang von regenspurg Dozimal wassend aber die bosz
 F142-063r,18 häfftigen hunger hye vnd anderstwa in den landen vnd verdarbten sy in kurtzer zytt Vnd do derselb
 e genamt kaiser zerstört sylbertal in vier strausen in die vier tail Darvmb sy genamt ist strauszburg Vnd dozimal von der
 krieg wegen nam das gaistlich leben vnd die obseruantz vast ab Vnd kament die brüder von ain
 F142-063r,19 andren der ain daher der ander derthyn Aber der abbt vnd herr blaib vff Hylomont Aber nit lang
 wan er gab ouch die flucht gen Augspurg Vnd darnach von besser hietung der diener vff Hylomont gieng feür vff das das
 schlosz verpran nach ougenblicklichen Vnd do was vff dem schloß Hylomont ain lädlin ge
 F142-063r,20 wesen DarJnn wassend vil brieff die da Jn hettend groß fryhaitten des gotzhuß kempten Das ouch
 verpran layder got erbarmen Vnd dozimal ward vssz dem gotzhusz etlich Jar ain speluck Vnd das nach ain stain vff dem
 andern nit belaiß Aber durch hert
 F142-063r,21 zog ernsten ward es widervmb gebuwen Vnd nit vnbillich tett er das Der e genamt hertog hatt ge
 F142-063r,22 hept ain trienin der nach alt was hundert Jar Der was von dem geschlecht her Sant Hyltgarten
 Darvmb von besunder gunst Die der e genampt hertzog hett zuo dem gotzhuß durch Sant Hyltgarten wegen er
 F142-063r,23 neüert er das closter Vnd satzt Alexandrum vordreffer ain edelman mit des bapst willen zuo ainem
 abbt mit etlichen brüdern widervmb zuo gesamlet Vnd do war
 F142-063r,24 dent funden die gebayn Sant hyltgarten vnd Jrs suns Ludwigs Vnd das geschach wunderbärllich
 durch ain alte frowen die allweg was mit emsigem gebett Ouch durch ander vil zaichen die da geschachent mit der krafft
 gotz durch Sant Hyltgarten Was aber die zaichen sind vnd wievil Jr sind fint man in aigen biechlin schon alt sextern In
 demselben fint man ouch das die schuoch Sant Hyltgarten sind by Jr funden wor
 F142-063r,25 den vngefüllet vnd vnuersert Vnd dozimal ist geses
 F142-063r,26 sen der vogt des gotzhuß vff ainem klainen vnd wer
 F142-063r,27 lichen schloß nit fer von dem flecken kempten genamt wysen Dasselb schloß ward von den edeln
 lütten in dem allgew erstert nit durch grosser vrsach wegen Re
 F142-063r,28 giert aber der vor genampt abbt nun ain Jar Vnd starb an dem xxv tag des monatz mayen Item ob die
 sällig Hyltgart nit Canonisiert ist sol doch an zweyfel nye
 F142-063v,01 mant an Jr sälligkait zweyfflen Wan es spricht Au
 F142-063v,02 gustinus das die cristenlich kyrrch vil hab die sy für hailig halt mit singent vnd lesen vnd doch Jr
 selen in der hell sind Ouch vil sind die sy nit eret mit singen vnd lesen dero sel in dem hymel ist Darzuo wär der bapst
 vnd all byschoff dozimal wol daran ge
 F142-063v,03 wesen das sy Canonisiert wär worden nach den grossen Zaichen die geschachent von Jr vnd Jrem
 sun Ludwig Do was das gotzhuß in grosser schuld nach vil verderbung die es Jrt das es nit wol moch syn Vnd do was
 bapst Johannes der aylfft Vnd kaiser Ott der erst Jtem do ward die pfarr by sant Waltpurgen gezogen vff den berg Sant
 Laurentzen yetz genamt Wen sant Wald
 F142-063v,04 purg verbran mit vil hüßern me den zwayhundert Da yetz feld vnd sind Vnd das geschach von den
 hungern Von Alexander vordreffer von Egk ain abbt ALEXander vordreffer von Egk vast guot edel Vnd ge
 F142-063v,05 rechter man Vnd künstrich in der hailgen geschrift Ward erwelt in dem Jar cristi Neünhundert.lxij
 Vnder dem bapst Johannes dem aylfften Jn der zalle hundert.vnd.xxxij Vnder dem kaiser Otten dem ersten vnd grossen
 Vnd derselb kaiser was zuo rom Vnd satzt vff das ain yedlicher hoff solt syn ain hoche schuol Vnd dozimal ward der king
 von vngern vnd der king von bulgarien mit vil edelen lütten zuo regenspurg an den galgen gehenckt Item der e genampt
 abt an den hailgen tagen tett er selbs dem volck ain predig Oder den gelerten lütten Ouch by Jm ward das gotzhusz rich
 Wan er ordnet alß ding wol in dem gotzhuß Ouch er ernüweret die kyrchen sant Mangel in dem flecken Vnd gab gunst
 das die in dem flecken den flecken wit
 F142-063v,06 tretind mit ain anfang des ziergels ainer mur got welt er het z laussen beliben in dem anfang Ouch
 samlet er die brüder gar ordenlich zuosament die ain tail zer
 F142-063v,07 strött warend In ain ersam guot vnd gaistlich wesen Doch nit gar gantzlich nach inhalt der obseruantz
 Ouch er
 F142-063v,08 warb er von kaiser Otten zuo regenspurg das die marck
 F142-063v,09 en des gotzhuß wider vff ain nuß gevestnet wardent Wan die armen allgöwyschen herren hettend
 dem gotz
 F142-063v,10 husz vil dings das vnd anders ab gerissen Doch der e ge
 F142-063v,11 namt abbt vnd heer von kempten lag lang zyt kranck Jn dem bett Das er das nit kund in syner aigner
 per

- F142-063v,12 son als vsz richten Aber er hett guot frund vnd günner den byschoff von frysinghen der an syner statt vnd macht truilich arbeit wa er kund für Jn Wan sy schuolge
- F142-063v,13 sellen vnd frund wassend gewesen Regiert aber der abbt xxxij Jar Vnd starb an dem sechsten tag des viij monatz Vnd geschachent vnder Im vnd syner zytt drey ersten zaichen Die man da hatt in der Cronic Sant Hyltgarten Doch warend vil vor ge
- F142-063v,14 schechen Ouch die nit Jn geschriben sind Vnd das drytt zaichen wyst vssz wie sant Hyltgart funden sy worden Vnd ir sun ludwig man mag es für das vierd zaichen rechnen Ouch da vornan findt man wen sy gestorben vnd begraben ist worden das by der
- F142-063v,15 selben grebnüs fünff byschoff syen gewesen Vnd wol sy
- F142-063v,16 ben hertzogen mit vnzalbärlichem volck der Äptt prie
- F142-063v,17 stern edlen vnd vnedlen Vorauß der hertzog Ambercht von schwaben Vnd do wassend alle dörffe schlosz vnd wyler vollen volcks Wan der fleck kempten was vil zuo klain der herbergen halb Vnd do was als vil korn vnd wins worden als in vil Jaren nye Von stephanus Tharat von orbach Ain abbt von k STepha
- F142-063v,18 nus tharat von orbach guots gesch
- F142-063v,19 lechtz wysz in der hailigen geschriff Vnd was ainsz guotten gaistlichen lebens ward erwelt in dem Jar Jhesu Cristi Neünhundert
- F142-063v,20 vnd.lxxxxij Jar Vnder dem bapst Johannes Jn der zall der bapst Hundert.vn
- F142-063v,21 xliij Vnder dem kaiser otten der drytt Jtem der vor ge
- F142-063v,22 namt abbt ward ouch darnach erwelt zuo ainem by
- F142-063v,23 schoff ze Costentz Er regiert xviiiij Jar vnd starb an dem zechenden tag des brachatz Vnd do geschachent zway zaichen Jtem der abbt was ain fast grosz man faist vnd schwar Vnd sas z vff kain ros besunder fuer er allweg Jn aim kostlichen wagen wen er vber feld wolt Von Bernhardus herttestain von wyenenden ain Abbt von kempten BERNhar
- F142-063v,24 dus herttestain von wyenen
- F142-063v,25 den Ain edler frumer herr gaistlich vnd künstrich Doch gern zor
- F142-063v,26 nig Ward erwelt in dem Jar Jhesu cristi Tusent.xij Jar Vnder dem bapst Sil
- F142-063v,27 uester der ander in der zall hundert.vndxlvj Vnder kaiser Hainrichen der hanck Vnd der abbt hatt vil graben laussen machen vnd den flecken kempten Ouch vil wyger Vnd hett ain liebin zuo dem geiägt Vnd zuo vogel Vnd dozermal Ruopertus ain king von franckrich macht ain Sequentz Sancti spiritus Vnd dozermal sind ouch geschechen Das sechst sybent vnd achtend zaichen by siner zytt Jtem vnder Jm vnd by aim yedlichen heeren vorauß nach dem Alexander sind geschechen vil zaichen Aber nun die allermercklichsten sind Jn geschriben worden Re
- F142-063v,28 giert aber der e genamt herr xxxij Jar xxx wuchen vnd etlich tag Vnd starb am dritten tag Jm aberel Von Gysilfrydus Braitplatt von milhusen Ain abbt von kempten GYsilfrydus Braitplatt von milhusen guots geschlechtz wol gelert Zuo dem er
- F142-064r,01 sten gaistlich hynden nach weltlich mit schönen wy
- F142-064r,02 ben Ward erwelt in dem Jar vnsers lieben heeren Tu
- F142-064r,03 sent.xliiij Jar Vnder dem bapst Gregorio dem sechsten Jn der zall hundert,vnd.lj bapst Vnder kaiser Con
- F142-064r,04 raten dem andern Der dozermal zuo Raffenspurg was Durch der vrsach wegen wan es warend vff gestan
- F142-064r,05 den so vil rouber vnd anderstwa in dem land die er vertrib Vnd do der e genamt abbt raytt vast hyn vnd her zuo den edlen lütten vnd stetten Vnd hett guot leben vnd gesellschaft mit Jn vnd ließ die brü
- F142-064r,06 der hyn vnd her vmb louffen Ouch ir leben bruchen got waist wol wie Item zuo der zytt des abbts was ouch geschechen das viiiij x xj vnd xij zaichen vnd do lutt man allweg ain zaichen mit allen glogen zuo ainem lob gottes Jtem der abbt starb an dem lesten tag des monatz Juny Von Andolfus Rainstetter von ochegk ain abt ANDolfus Rainstetter von ochegk Vast ain gaist
- F142-064r,07 licher man guot von ge
- F142-064r,08 schlächt Ouch ain merer des gotzdienst vnd gaist
- F142-064r,09 lich Ward erwelt vssz aim andern gotzhuß Jn dem Jar Jhesu Tusent.vnd.xlviiij Vnder dem bapst Anasta
- F142-064r,10 sio des andern Jn der zall hundert,vnd.lxviiiij Vnder dem kaiser Hainrichen des milten vnd dritten Vnd dozermal ward zuo Rom funden ain grosser lyb Ainß ryssen Stuond also ge
- F142-064r,11 schriben vff dem grabstain Vnder der erd des lieben ryssen Ain sun Euandti lütt hye der ertödt ist wor
- F142-064r,12 den mit der lantzen des rytters turin Ouch do
- F142-064r,13 zermal graufft herman von feringen macht ain se
- F142-064r,14 quentz Aue preclara Ouch zuo der zytt die Römer brachtend vnder sich mit strytt das gantz Engel
- F142-064r,15 land Jtem der e genamt abbt Jn dem ersten Jar resingniert er die äptny vff williglich mit gunst siner

brüder die er in guots leben gebracht hett Jn den gewalt Bernholdi Tannfels Dar

F142-064r,16 vmb von Jm was nit wol damit geregiert Aber er starb an dem aylfften tag des Augsten Vnd Bernholdus an dem xxij tag ouch in dem Augsten doch nit in aim Jar Vnd do geschachent das xij vnd xiiij zaichen alsz man den lüst Von hainrich dorenstych Von der alten Rauen

F142-064r,17 spurg Ain abbt Hainrich Dorenstych von von der alten Rauenspurg Vast ain edler man wyß vnd frölich nach syner natur Ward erwelt in dem Jar Jhesu Tusent.vn

F142-064r,18 lxij Vnder dem bapst Alexander dem andern Jn der zall hundert.vnd.lx Vnder dem kaiser Hain

F142-064r,19 richen dem vierden Vnd dozermal ward gar ain wun

F142-064r,20 derbärlichs kind geboren ze Costentz Das alld welt darvon sagt Vnd der herr lebt gar ain kurtzen zyt Vnd starb zuo Costentz an dem sybenden tag des monatz Mayen Vnd vff in ward erwölt Conradus Nuw

F142-064r,21 brunner von ostrach Vnd derselb starb Am xvj tag Des brachatz Vnd do geschach das xv zaichen Volricus Lindgrien von hoschenbach ain abbt UDoalricus Lindgrienn Von hoschen

F142-064r,22 bach Ain mil

F142-064r,23 ter guotter vnd barmhertzi

F142-064r,24 ger edelman vnd gaist

F142-064r,25 lich ward erwelt Jn dem Jar Jhesu Tusent.lxxxij Jar Vnder dem bapst Vr

F142-064r,26 bano des andern Jn der zall hunder.vnd.lxj Vnder dem kaiser Hain

F142-064r,27 richen dem vierden Vnd derselb kaiser verdarbt das schwabenland vast vnd vbel Item der e genamt abbt ordnet das in ewig zytt kain frow in dem flecken kemp

F142-064r,28 ten sölt gevrtailt werden zuo dem tod Sy wär ouch so bösz sy wölt Vnd das geschach darvmb Wan es warend zwo frowen vbeltätterin das die ain Jrem man gyfft ge

F142-064v,01 ben hett Vnd die ander Jr aigen kind ertrenckt hett Die wardent nun gefangen von dem vogt ab Hylomont vnd wardent in dem flecken kempten gevrtailt Das man Jnen ire recht tätt Vnd do man das nun enmornen wolt thuon do ruofftent sy an in der nacht Sant Hylt

F142-064v,02 garten das sy Jnnen zuo hylff käm Do tett got der heer durch syn dienerin Hyltgarten ain groß zaichen das sy entschieffend in der gefencknis Vnd do sy nun entwachetend do sassend sy mit den kettenan in sant Hyltgarten grab vnd ward nye kain schlosz nyenen veruckt Wff das grosz wunderzaichen gabent sich vil lütt zuo aigen dem gotzhuß die vor fry wassend Vnd welche das tattend die ging vil hail an Jtem zwo kettenan von ysen sind noch in chor des gotz

F142-064v,03 huß kempten die den die frowen hand an gehept Aber der e genamt heer vnd abbt starb an dem xix tag des mertzen Vnd geschachent ouch andre zaichen zuo synen zyten Als das xvj xvij vnd das xvij Als du den findest in der Cronick Sant Hyltgarten Von Tatto oder Otto Nyderhoff von Erishayn Ain abbt von kempten TAtto oder Otto von Eris

F142-064v,04 hain ain senfft

F142-064v,05 güttiger man Edel vnd gaistlichs leben in rainigkait er das fü

F142-064v,06 ren was Ward erwolt Jn dem Jar Tusent.hun

F142-064v,07 der.vnd xxv Jar Vnder dem bapst Honorio Jn der zall der bapst hun

F142-064v,08 dert.vnd.lxvj Vnd der bapst bestätigt spittaleror

F142-064v,09 den mit dem Crützin Vnder kaiser Hainrichen dem fünften Vnd derselb kaiser erstört nyerenberg Jtem der e genamt heer vnd abbt von kempten kam in grossen siechtag darvmb er die Appty vff gab Jn die hend syner brüder ainem mit namen Frydrich festberger Vnd do vnder Jm vnd zuo siner zytt was ain grosser kryeg hye zwyschen den edeln lütten vnd grosse Jrrung von ainsz schlosz wegen by oberstorff zerstört ward da noch ain burgstal sin sol nit fer dar

F142-064v,10 von Vnd doze mal durch der Jrrung wegen vnder an

F142-064v,11 dren sachen wassent die brüder ain zytt zuo stettwang vff der bropsty Wan sy gehort ouch zuo dem gotzhusz mit oberkait Jtem do lag Lotharius der vierd kaiser Jn dem Jar Tusent,hundert.vnd.xxvj Jar vor vlm Aber er gewan s nit doch verbrant er schwabenland gar Jtem Tatto starb an dem xj tag des zechenden monatz Aber frydrich festberger starb an dem xvij tag des Mayen Jtem do sind geschechen vil zaichen vorvssz das xix xx xxj vnd xxij vnd das xxij vnd das xxij Als die Cronick Sant Hyltgarten vssz wyst Auch all

F142-064v,12 tag noch huit des tags tuott Sant Hyltgart vil zaichen den das nyement darvff merkcken wil vnd thuot schyn

F142-064v,13 bärlich gen dienen die wider das gotzhuß sind Von Frydrichen klingenstain guotz geschtz von aug

F142-064v,14 spurg Ain abbt FRidrich klingen

F142-064v,15 stain guotz geschlächtz von Augspurg Ain zychtiger man fürsichtig vnd wyß Ward erwölt in dem Jar Cristi Aylffhunder

F142-064v,16 vnd.xxxvij Jar Vnder dem bapst Innocencio dem anderen Jn der zall der bapst hundert.vnd.lxvij Vnder dem kai

F142-064v,17 ser Conratten dem dritten Der da was ain bruoder hertzog Hermans von schwaben Vnd do die Türgen tettend der Cristenhait vil komers an Doch gab got den synen syg das die Cristen vil erschuogen Vnd do was

Sant Bern

- F142-064v,18 hart in leben Jtem der e genamt abbt starb an dem drit
 F142-064v,19 ten tag des Aberellen Von Ruopercht Conrat hennenberg von schaidnegk Ain abbt von kempten
 RVopercht Conrat hen
 F142-064v,20 nenberg von schaid
 F142-064v,21 negk gnuog edel vnd vast gaistlich Aber vast karg Ward in dem Jar Cristi erwelt Aylffhun
 F142-064v,22 dertvnd.lij Jar Vnder dem bapst Anastasio Dem vierden Jn der zall hundert.lxxxj bapst Vn
 F142-064v,23 der dem kaister Frydrichen dem ersten Der ain sun was hertzog Hermas von schwaben Vnd do
 geschach ain grosse manschlacht von den tuschen vor rom Vnd do was ain pfauenschwantz an dem hymel Do ge
 F142-064v,24 schach darnach Das kaiser Alexius ward vber wunden von dem kaiser von Constantinopel Jtem der
 apt an dem funfften tag nach syner erwellung starb er gäch
 F142-064v,25 lingen vff dem weg gen Rom Vnd von stund an ward erwelt Ain ander mit namen Sydeloch von
 helms
 F142-064v,26 hoffen Vnd der starb an dem lesten tag des Mayen Vnd der verkoufft dem gotzhusz Haldenwang
 Von Berchtoldus hochberger von hailgeholtz Ain abt BERchtol
 F142-064v,27 dus hochber
 F142-064v,28 ger von hail
 F142-065r,01 geholtz guot edel Ouch kunstrich Aber ain frowenman Ward erwelt Jn dem Jar Ihesu Aylffhun
 dert.vndlxxxv Vnder dem bapst Lucio dem dritten Jn der zall der bapst hundertvnd.
 F142-065r,02 lxxxv Vnder kaiser Otten dem vierden Doch doze
 F142-065r,03 mal durch groß Jrrung wellung der fürsten vnd an
 F142-065r,04 der sach warend zwyn die da yedlicher kaiser ver
 F142-065r,05 maint zuo syn Vnd do was ain grosser hunger vnd türin drui Jar darvmb in derselben türin buwet
 der e genamt apt ain groß stainhuß in dem flecken kempten Das man yetz nempt syman erhartz husz An dem marckt
 Vnd gab ain arbeiter zuo der kost Ain gantzen wuchen nit mer den syben pfenning Vnd in demselben stainhuß was ain
 zyt der vogt des gotzhuß Vnd do der abbt vff Hylomont Doch so ward das huß durch ain andern abbt vnd heeren ge
 F142-065r,06 ben ainem richen man der in synem flecken saß Vnd ain frund was des abbts Jtem der e genamt abbt
 verkoufft dem gotzhuß ain schlosz yttelspurg genamt Vnd gab es edlen lütten vnd das tett er hynder
 F142-065r,07 wärtiglich mit synen brüdern vnd falschlich vnd nit redlich Er starb an dem fünfften tag des ougsten
 Von Ruodolff von kynseg genamt wolff ain abt RVdolff wolff von kynsege Ain edel guot man Jn weltlichen sachen guot
 F142-065r,08 ter red Ward erwelt Jn dem Jar Ihesu zwelffhun
 F142-065r,09 dertvndacht Jar Vnder dem bapst Jnnocencio dem drytten Jn der zall der bapst hundervnd
 F142-065r,10 lxxxvj Vnder kaiser phylippo der ain bruoder kaiser Hainrichs was Vnd der abbt ward ain ertzbysschoff
 zuo saltzburg Vnd do
 F142-065r,11 zermal was das schlosz waugek ouch des gotzhusz kemp
 F142-065r,12 ten Aber durch falsch edellütt do kam es vß dem ge
 F142-065r,13 walt des gotzhuß nit redlich Darvon vil ze schriben ist Darvmb etlich plaget wurdent Das ain tail vff
 dem schlosz sich selbs ertottent vnd in selbs den tod an tettend Etlich wardent vssetzig Etlich fuort der tuiffel mit lyb
 vnd sel offentlich hyn Vnd an zweyfel Sant Hyltgart rach es Der abbt starb vnd bysschoff An dem dritten tag des ougsten
 Von Ebhardus Orteck von Mayburg Ain abbt EBhar
 F142-065r,14 dus Orteck von May
 F142-065r,15 burg nit vast edel von dem vatter her Doch ain gaistlich man vnd enger gewysni Ward erwölt in dem
 Jar Cristi zwelffhundert
 F142-065r,16 vnd.lxxxv Jar Vnder dem bapst Gregorio dem aylfften Jn der zall hundertvnd.lxxxvij Vnder kaiser
 Frydrichen dem andern Vnd do starb Sant Anthonius barfuosser Ven do was ouch ain pfawenschwantz an dem hymel dar
 F142-065r,17 nach kam groß krieg vff zwyschen kaiser Frydrichs dem andern vnd dem bapst Ouch der king von Ca
 F142-065r,18 stel vertrib die saracener von hyspania Vnd der abbt starb an dem xxij tag des ougsten Von
 harttmanno myleg Ain abbt von kempten HARTtman
 F142-065r,19 nus myleg gnuog edel Jn den ge
 F142-065r,20 satzten wysz vnd an
 F142-065r,21 dächtig vnd gaistlich Ward erwelt in dem Jar Ihesu zwelffhundert,vn
 F142-065r,22 xlij Jar Vnder dem bapst Jnnocencio Dem vier
 F142-065r,23 den in der zall der bapst hundert.vnd.lxxxiiij Vnder dem kaiser Frydrichen dem andern Vnd der
 kaiser leitt gefangen kaiser Hainrichs säligen sun Vnd starb also in der gefencknis Vnd do verdarbtend die vng
 F142-065r,24 er tuschenland vbel Vnd do floch der apt vssz dem clo
 F142-065r,25 ster vff ain schlosz das den des gotzhuß was Vnd starb der abbt am dritten tag des heüwmonatz Von
 Cerricus Nerlinger von Wurmburg Ain abbt von kempten CERRicus Nerlinger von wurm
 F142-065r,26 burg Ain edler in götlichen dingen Ain ernstlich guotter man vnd herr Ward erwelt in dem Jar Ihesu

zwelff

- F142-065r,27 hundert.vnd.liij Jar Vnder dem bapst Alex
 F142-065v,01 ander dem vierden Jn der zall der bapst hun
 F142-065v,02 dert.vnd,lxxxviii vn
 F142-065v,03 der kaiser Frydrichen des anders Wen derselb kaiser regiert wol xxx Jar Vnd dozermal was Thomas
 de aquino Vnd der groß Alberchtus Jn dem gotzhusz by dem e genampten abbt vnd Conuent Vnd aussend mitein
 F142-065v,04 ander vnd hettend vil red von mängerlay dingen mit
 F142-065v,05 ainander Item Frydrich der ander ain sun des sechs
 F142-065v,06 ten kaisers Hainrichs Der was do ain hertzog in sch
 F142-065v,07 waben gewesen kurtzlich Darzuo in dem Jar cristi zwelffhundertvndzwayntzig Jar Item der e genamt
 abbt fieng an den andern Turm zuo buwen vff dem kyrchoff vnd in dem Closter darvnder den die ed
 F142-065v,08 len lütt heeren aptt ritter vnd graffen begraben wa
 F142-065v,09 rend Dieselben stain leytt man vnden in den grund wan es was gar vneben an vil enden in dem kyrch
 F142-065v,10 off vnd closter Item der vor genamt kaiser was do in dem gotzhusz am drytten tag Vnd nachdem vnd
 er nun hortt Das da sant Hyltgart als vil zaichen getan hett die ouch ain kaiserin gewesen was sprach er zuo dem heeren
 vnd abbt vff hylomont Da sol noch billich ain turm gebuwen werden dem glych Darvmb derselb kaiser ain gantzen wald
 dem gotzhuß gab schaf
 F142-065v,11 fet vnd ordnet Vnd man findt in den büchern das es kempter wald sy gewesen Vnd der abbt starb an
 dem xij tag des neündten monatz Vnd die zwin türm sind ain figur Sant Hyltgarten vnd Jrs suns ludwigs Darvmb haist
 der ain Sant Hyltgarten turm Vnd der ander Sant Ludwigen turm Ouch sind sy vnß be
 F142-065v,12 dütten die zwin hailigen Gordianum vnd Epymachum Jtem do man zalt tusentzwayhundert an dem
 nästen tag nach Sant mangentag Do ist das gotzhuß kemp
 F142-065v,13 ten vbel verbrunnen Von Emerhardus burgberger vsz dem allgow ain abt von kempten EMerhar
 F142-065v,14 dus Burg
 F142-065v,15 berger vssz dem allgow Ain wol geborner man Ward erwölt in dem Jar Cristi zwelffhun
 F142-065v,16 dert,vnd.lxvii Vnder dem bapst Clementino dem vierden In der Zall der bapst zwayhundert Vnder
 dem kaiser Conratten dem sechsten Derselb e genamt abbt starb an dem xxij tag des monatz mayen Item vnder dem abbt
 was kain rechtz reffental den der Conuent heeren wassent nun dreyzechen Vnd hett nach ain yedlicher ain aygen huß oder
 gemach by dem Clo
 F142-065v,17 ster Vnd hett yedlicher ain aigen kochknecht Ouch ros z vnd fych Vnd do ward ain daran oder Custer
 also hoch gehalten als manger graff Item der abbt hett gar ain kostlichen buwhoff gemacht vndan dem berg Hylomont
 Der ward verbrent von edlen lütten haymen
 F142-065v,18 hoffer vnd burgberg Die lang wider das gotzhuß vnd heeren kriegten nun durch ains lechens wegen
 Von Conrat Zoller von wysenstaig ain abbt von k CONrat Zoller von wysenstaig Ain gerecht
 F142-065v,19 ter man kunstrich Ward erwelt in dem Jar Ihesu Zwelffhun
 F142-065v,20 dert.vn.lxxxvj Jar Vnder dem bapst Honorio dem vier
 F142-065v,21 den Jn der zall zway
 F142-065v,22 hundertvnain bapst Vnder dem kaiser Ludolfo dem andern Vnd do was alsz ding alß nach vnd in
 guottem louff Alß syd von gottes geburt nye gewesen was Vnd do was ouch ain Co
 F142-065v,23 met an dem hymel Vnd darvmb vnd nach dem starb der king von Cecilien Vnd der king von
 Franckrich Ouch der king von Apulien mit vil edlen ward erschlagen Vnd geschach vil vbels hyn vnd her in den landen
 der welt Item do der e genamt Abbt regiert lang vff Hylomont yetz Burghald genant Vnd ouch lang zuo haym
 F142-065v,24 mertingen Vnd das gantz land hyevmb regiert Darvmb man in schrib als ain gubernierer Vnd der
 abbt hatt die alten linden vff dem kyrchoff laussen setzen Ouch gab er gunst vnd willen die
 F142-065v,25 nen die in synem flecken kempten wassend das sy ain graben grubent von hylomont byß vff die hyler
 Ouch huob er das selbs an mit synen werck
 F142-065v,26 lütten Vnd starb an dem fünfften tag des x monatz Von Garmanus Schneller vom Rauns guotz
 gesch
 F142-065v,27 lechts ain abbt GARman
 F142-065v,28 nus sch
 F142-065v,29 neller vom Rauns guotz geschlechtz Ain für schinender man in der kunst vnd tugenthafft Ward
 erwelt Jn dem Jar Jhesu dreyzechenhundertvndzway Jar Vn
 F142-066r,01 der dem bapst Bonifacio dem achtenden Jn der zall der bapst zwayhundertvndzwin Vnd der
 F142-066r,02 selb bapst nam an sych den bapstthuom als ain fels Regiert als ain leo Vnd starb als ain hund Vnder
 dem kayser hainrichen dem sybenden Vnd do was ouch ain pfauenschwantz Do geschachent grosz strytt zwyschen den
 byssannern vnd Januensern Vnd wardent vil byssaner gefangen Ouch dozermal der king von böchem vnd Ludwig fingent
 Frydri
 F142-066r,03 cum Ouch wurdent zwin zuo ainem kaiser erwelt Als Ludwig von bayer vnd Frydrich von Österreich

Aber Frydrich behylt doch die regierung als ich gloub Jtem der e genamt abbt ward der guotten lütt Vnd gab vil goltz vnd gelt den artzeten durch frystung willen seins lybs Aber es halff Jn nultz Jtem der abbt ließ altag ain grossen kessel mit muoß syeden vnd gab es armen lütten darvon altag mer den hundert menschen gespyst wurdent Ouch das hatt gethan ain ander herr von kempten Geb

F142-066r,04 hardus ortegk von mayburg Von Hainrich vnrain von hyrszдорff Ain abbt von kempten HAINrich Vnrain von Hyrszдорff Ain fursich

F142-066r,05 tig man vnd nit vbel gelert Ward erwelt in dem Jar ihesu Cristi dreyzechenhundert)

F142-066r,06 vnfunfftzechen Jar Vnder dem bapst Jo

F142-066r,07 hannes der xxij Jn der zall zwayhundertvn

F142-066r,08 dry bāpst Vnder kayser Ludwigen der erwelt ward jn ainer zwytrechtig

F142-066r,09 kait Vnd ward gekront zuo mayland Von ainer kaiserin Vnd der abbt raitt altag in aim bantzer das er allweg fuort vnder ainem schwartzen rock wen er wolt vber feld mit synen dienern ritten Vnd starb an dem zwelfften tag des mayen Jtem der herr vnd abbt von kempten hett by Jm vff dem schloß vil guotter blauser die allweg die lütt an bliessend die den an allen ortten des lands zuoher rittend Vnd wen by drissig zuoher rittend so hett man vff dem schloß ain gloggen die schluog man an in sturms wyß Wffdas westend die hun

F142-066r,10 dan sich wol zuo ordnen Ouch die schlachglog die vff dem ratthuß yetz ist ist vor gewesen vff dem schloß Die hatt ain abbt laussen giessen Als noch kurtzlich villicht mer darvon geschriben wirt Vnd von andren dingen in dem Capitel abbt mittelbergs Von Burchardus von hassenwiller Ain abbt BVrck

F142-066r,11 hardus von Hassenwy

F142-066r,12 ler Guot edel aber nit vast gaistlich noch andächtig Ward erwelt in dem Jar Ihesu dreyzechenhundert.vnd

F142-066r,13 xxxvj Jaren Vnder dem bapst Johannes der xxij Jn der zall zwayhundert

F142-066r,14 vnddry bāpst Vnd der bapst tett kaiser ludwigen in den bann Davon vff erstuond Jrrung des gloubes der cristenhait vnd werrot nach dryssig Jar Vnd do wassent ouch die Conuentherren nit ainß in dem gotzhuß Vnd die äptny verendret Vnd ward ain andrer erwelt mit namen Conrat Vnd derselb belaib ouch nit Vnd was ain bropst da ain klain zytt daher ge

F142-066r,15 setzt byß zuo der aynigung der brüder Vnd do buttend die kempter starck vnd vast an der rechten mur in der zwytrechtigkait Vnd sprachent vil freyhait

F142-066r,16 ten an gaistlich vnd weltlich vnd zochent sy zuo jnnen dennocht ain tail mit guottem willen vnd gunst Dan do ward die mur von dem türmlin an pryner

F142-066r,17 gassen vff gefiert bysz zuo dem andern türmlin vff der hylar Vnd dozermal fieng der fleck zuo kempten zuo dem ersten mal den namen vberkomen ainer statt Wen byß zuo dem abbt stuond der fleck kempten allweg an vil enden offen als ain dorff Vnd was nit in der zarg vnd zyrgel ainer mur Doch an ain

F142-066r,18 em end was wol die mur ain tail gericht wff mit gunst vnd willen der vordren heeren vnd abbt Jtem zuo der zyt was ain pfawenschwantz vmb Sant Johans tag des touffers Vnd do hett der king philipp von franckrich vnd der king von engelland ain strytt mitainandren das wol by driutusen man wurdent erschlagen Vnd das ge

F142-066r,19 schach do man zalt dreyzechenhundert.vnd.xxxvij Jar Jtem abbt burckhart starb an dem xix tag des monatz Julij Jtem dozermal kam das gotzhuß vmb die schlyssel die ain abbt hett vnd brucht zuo den torren die den gemacht warend an der stat Vnd das geschach in der Jrrung wan es was vff gestanden Jrrung des gloubens das die gaist

F142-066r,20 lichen vnd weltlichen vnd gelerten wyderainan

F142-066r,21 dren warend Vnd der ain dahyn loff der ander derthyn Vnd do geschach dem gotzhuß we von der regierung des probst der nit truilich an dem Closter thett mit schlyssel vnd andren dingen Von Gerwig hertban der von Helmhusen Ain abbt von kempten GERwig Hertban

F142-066r,22 der von helmhusen guot edel Aber in allen synen sachen gäch vnd zornig Ward erwelt Jn dem Jar des heeren Jhesu dreyzechenhun

F142-066r,23 dertvnd.xliij Jar Vn

F142-066r,24 der dem bapst Bene

F142-066r,25 dictum dem xij Vnder kaister Ludwigen der vff dem geiäg do er iaget ab ain roß viel ze tod Ven vff Jn ward Carolus der vierd kayser Vnd do was ain ritter von werdnaw vogt des gotzhuß kempten vnd saß vff hylomont oder burghald yetz genamt Vnd do was der heer von kempten vor genamt wol ains mit Jnnen die in syner stat kempten sassend Vnd hettend erber guot wol

F142-066r,26 leben mitainandren das da vil nach puren an andren enden sich wunstent by in zuo syn Jtem der abbt hatt laussen malen wol by dryssig zaichen die got gethan hatt durch Sant Hyltgarten vnd Jrs suns ludwigs Jn dem Chor vnder dem bogen Etlichen an der wand vnd by dem grab sant Hyltgarten Zuo ainer loblichen gedachtnüs Vnd von demselben das gemain volck groß zuo louffen vnd guotten willen gewan zuo dem gotzhuß mit andacht vnd andren dingen Got sy Jm gnädig Ouch etlich äbtt vnd alt heeren ließ er ouch ma

F142-066r,27 len in dem Crützgang Von hainrichen von oberhoffen ain abbt HANrich von oberhof

F142-066r,28 fen ward er

- F142-066v,01 wölt in dem Jar Jhesu Tusentdrey
 F142-066v,02 hundert,vn xlvj Jar Vnd starb an dem xx tag des viij monatz Vnd der abbt macht vil an dem ainen
 turm Aber er verdarbt das gotzhuß vast Vnd vff in ward erwelt Con
 F142-066v,03 radus der vierd mit namen burgberger vß dem algow guotz geschlächtz Er starb aber ouch bald Ven
 wen do in kurtzer zytt verlort das gotzhuß dry oder vier abbt die all snel von disser welt hin zoget Wan do in allen
 landen was der lufft ver
 F142-066v,04 gyfft Vnd vorvssz in den teüschē landen Vnd was ain grosse pestilenz Vnd darvmb durch der vrsach
 willen vnd andren der abgang
 F142-066v,05 ung der äpten also vil vnd snel kam das gotz
 F142-066v,06 huß in geltschuld vnd armuott Ouch verlort er vil brieff der fryhaitten wan es warent lützel Con
 F142-066v,07 uentherren Vnd die den wasend die hettend lützel acht vff vil dings got erbarm Jrs lebens das sy
 fuortend got waist wol wie Vnd vff Jr wild le
 F142-066v,08 ben fiengent an die kempter Jren schwantz rechen wider sy als die kelber thuond Vnd fiengent an
 von tag zuo tag zuo tag wider Jren natürlichen herren zuo syn Ouch wider das Conzent wen sy nun kon
 F142-066v,09 dent vnd mochtent in klainem vnd in grossem Wan das leben der münch was so schentlich wor
 F142-066v,10 den das davon nit zuo schriben ist Vnd da ist ge
 F142-066v,11 waschen zwyschen der stat vnd des gotzhuß dick vnd vil grosser vnwil damit die stat dem gotzhusz
 vß Jrem gewalt wachsen thett Item zuo der zyt ain edelman mit namen bochers erschluog ain man von kempten den sy
 Jnen hettent vff ge
 F142-066v,12 worffen als ain burgermaister vnd der edelman saß vff wolckenberg Item abbt Conrat vor ge
 F142-066v,13 namt starb an dem xxix tag decembris Vnder dem bapst Clemens der sechst Von hainrich von
 mittelberg Ain abbt Aln An
 F142-066v,14 der abbt Hainrich von mit
 F142-066v,15 telberg genamt Jst als vil als ain guotter mitler der berg Aber Jch schrib Jn gern ver
 F142-066v,16 derb den berg mittel
 F142-066v,17 berg Also ist ouch ge
 F142-066v,18 schechen wen er hatt nit wol gehiet Als her
 F142-066v,19 nach geschriben stat von der burghalden Item diser e gemelt Abbt Hainrich von mittelberg ist
 erwelt worden Jn dem Jar do man zalt drey
 F142-066v,20 zechenhundertvn.lvj Jar Vnder dem bapst Cle
 F142-066v,21 mens dem sechsten Jn der zal zwayhundertvnd
 F142-066v,22 fünff bāpst Vnder kayser Ludwigen Vnd vnder dem king Carolo dem vierden Ouch do was Went
 F142-066v,23 zeßlaus king von bechem Aber der king von eng
 F142-066v,24 elland all pfaffen vnd gelert lütt vertrib er vß sy
 F142-066v,25 nem land Und merck das der vor genamt heer vnd abbt allweg sas vff Hylomont yetz genamt
 Burhald Vnd truog allweg ain wyssen rock an vnd fuort ain grosse härin täschen an syner sytten Vnd er hett die gewonhait
 das er altag herab raitt von dem schloß in syn gotzhuß vnd hortt altag daby allen hailgen ain mes Vnd by Jm nach lieder
 F142-066v,26 licher behietnus syner diener ist das schloß hy
 F142-066v,27 lomont yetz Burghald genamt von den synen in genomen vnd zerbrochen worden mit aignem ge
 F142-066v,28 walt vnd an alle recht vnd hand das vntruilich gethan Jn allem guotten vertruwen das der e genamt
 Jr heer zuo Jnnen gesprochen hatt Nyement war nach loblicher gewonhait als ain herr von kempten vnd abbt vff dem
 schloß vil hundert Jar hatt gehalten das er alle Jar die besten vnder dem schlosz vff Sant martis tag geladet hatt vnd mit
 Jn beging nach loblicher gewonhait Sant Martin Do nun der e genamt abbt vff ain sel
 F142-066v,29 lich zytt sy ladet in guottem do fuorent sy zuo by dem aubent Sant martins tag zuo nacht vnd
 zochent hynvff zuo dem schloß mit waffen vnd lies
 F142-067r,01 sond an klopfen das man Jnnen vff tätt Sy wä
 F142-067r,02 rend da nachdem alsz sy ir herr geladet hett mit Jm Sant martin zuo haben do ward das schlosz vff
 gethan vnd kament die kempten hyn
 F142-067r,03 Jn vnd zerstörtent es Vnd nament was darJn was vnd sy fundent Doch der heer vnd abbt kam darvon
 mit dem leben Do ist das gotzhusz vmb ain lad mit brieffen komen die sy verbrantend welche Jnnen nit wol gefiellent
 DarJnn vil fryhaitten warent des gotzhuß Nun alsbald sy das an dem aubent sant Martins tag tettend do waltent sy am
 morgen an sant Martins tag Ain vnd den ersten bargermaister Wan vor dem sy kain hand gehebt wol gar sy villicht by
 zwelff Jaren vor dem gern ain gehebt hetten Aber der abbt wolt Jn kain rechtlich gunnen bysz vff den vsszpruch den den
 der von huon
 F142-067r,04 burg tett Nyemant war noch die gewon
 F142-067r,05 hait haltend sy das sy dem burgermaister vff Sant martins tag schwerend Vnd sunst in kainer statt
 des lands vff den tag Also ge
 F142-067r,06 welt wirt O we we wie vbel hat der heer Sant Hyltgarten vnd dem gotzhuß gehüt Vnd we vber we

dienen die also vntrü

F142-067r,07 lichen Jrem herern gethan hand vnd dem gotzhuß das sy mit gewalt genomen hand O wäger wär Jnnen sy während nye geboren worden Nach inhalt des fluochs der gan sol vber sy vnd Jr nach komen Nyemant war zuo derselben zytt stuond Jnnen das gemain wort vff hab dir kempter vnglick Wan sy wardent der erstörung der burghalden vnglicksam Vnd nit vnbillich Wan sy tettend als Judas getan hatt Nachdem vnd nun der heer Jnnen entran kam er zuo dem kaiser vnd nam sy mit recht für Vnd behuob Jn

F142-067r,08 nen ab das sy Jm solten vnd muosztent vil tusent pfund haller geben mit aim tail des vngeltz für das zerbrechen Vnd ob den der heer von kempten abbt vnd gotzhuß welt das schlosz wyder buwen vber syn schaden möcht er es wol thuon vngeiert vn Jn

F142-067r,09 nen Vnd solt den das schloß wider syn des gotzhuß wie vor mit aller gerechtigkeit weltlicher vnd gaistlicher das jm vsß der stat zuo gehört nach inhalt der fryhaitbrief vnd aller brief darvber gemacht Jtem dem hatt der e genamt heer wol sin adel in tugenden laussen erschynen das er also eriagt mit recht die widergeltung vnd tett ain guotten anfang Aber er gab Jm nit ain guot end Jndem das er vnwyssent aller Conuentheeren den berg Jnnen also zuo kouffent gab darnach vnd durch gützigkeit die er hett das er gelt dafür nam got erbarm des geschicks Jst das er das getan hatt also darjnn zwifel ist Hatt aber er das getan so nyemant war Er hatt jm ain bößend geben darvmb es gar bosz ist noch zuo diser stund Ouch hatt er sy nit macht ge

F142-067r,10 hebt wer sich recht darvff verstatt darvff noch ain zytt möcht komen das ain glicklich hertz das wider hervmb eriagt O we wol hatt er so vbel getan wen ain fryhait ze halten oder zuo erwer

F142-067r,11 ben ist kostlicher den all böw die man machen mag Darvmb ist ain herr darjnn nit ze lobent der vast butt vnd die fryhaitten last hyn ziehen vnd verplichen Als ich fürcht als vil geschechen sy vnd noch geschicht Jtem der herr hatt laussen schriben vff dem schloß das Gradual Vnd zuo sy

F142-067r,12 ner zyt emitten in dem duren was ain Comet darnach geschach vil seltzas ding Wen king Sig

F142-067r,13 mund ward vß vngerland vertriben also das er kom den vngern entran Ouch der bapst Vr

F142-067r,14 banus fieng fünff Cardinäl vnd legt sy gefangen Vnd darnach saß er mit Jn vff das mer vnd fuor mit Jn hyn vnd her wol zechen wuchen das nye

F142-067r,15 mant wyst wa er was Ouch nam er die gefangen Cardinäl mit jm Also das rom an ain hopt stuond dise zytt Jtem do ward vff gesetzt das allweg in fünffzig Jaren in ewig zytt solt gehalten werden das gnadenrich Jar Jtem der Abbt starb do man zalt dreyzechenhundert.vnd.lxxxij Jar Jtem die kempter zerbrachent das schloß darvmb das sy sagend das die knecht des herern Vnd äbtt vff dem ze nacht vff der gassen giengent vnd die töchtren nottzogetin vnd Jnen die kanten mit win näment Ouch mit gewalt vnderwylen ainem frumen man syn tochter hynvff fuortin das nyemant west wa sy was Das tettent sy so dick das sy es nit dulden kundent Wan der heer hett schlyssel zuo dem tor das sy mochtent auß vnd Jn gan wen sy woltent vff dem schlosz das ist ain vrsach als sy sa

F142-067r,16 gend Jtem vß dem fint man wie vil burgermaister sind gewesen zuo kempten nit vil vber hundert gewe

F142-067r,17 sen bysz in das Jar do man zalt dreyzechenhundert

F142-067r,18 vnd.lxxvii Jar das ist ouch nit vnbillich Wen klaine zytt vor dem heeren mittelberg ist der fleck komen in die zarg vnd ziergel der mur darmit der fleck klaine zytt vor Jm ist gewaschen in den namen der stat das sy genemt worden ist ain stat Nyement war mit den staynen . die sy hand ge

F142-067r,19 nomen von der brechung des schloß hand sy erst darmit gar den zyrgel der mur gantz recht zuo gemacht O we we wie vngelich ist der herr ge

F142-067r,20 hebt worden gen dem ersten heeren Audegarium genamt Ouch wie ist die loblichkeit so gröszlich in die schantlichkeit verwandelt Aber es ist nit grosse wunder das die kempter ain sollichs tuond Wan sy sind nach volgen Jren alten boßhaitten vnd vngehorsämighait die sy bewyst hand vor zyten gen ainem kayser mit dem rotten bart dieweil sy in haydischem sytten gesin sind Darvmb ouch die statt dozermal zerstört ward von demselben kaiser von grund vff Sy sind ouch genamt Buc

F142-067r,21 colici das sind die die von jrem natürlichen her

F142-067r,22 ren fliechent vnd syn verlegent Als den die schwytzer ouch getan hand vor zyten vnd noch derselben maynung sind Ouch sind sy ainem nach volgen der hatt gehaissen Ritter Hainrich von kempten Derselb vnderstuond sich ainen kaiser hett ouch ain rotten bart hinder synem tusch zuo erstechen Vnd warff in vff den boden vn

F142-067r,23 der sich Als du den in andren biechern vnd Cronic findest Denselben vbermuott vnd stoltzhait bruchent sy noch all nach Jn gen Jrem heeren vnd Abbt des gotzhuß all stund Ouch wend sy nit verstan die loblichen vnd guothaitten der buochstaben Sant Hylt

F142-067v,01 gartten mit Jrem namen was sy bedüttend vnd wie sy vß gelegt werdent nach inhalt ainß lati

F142-067v,02 nischen buochs Desglichen ouch Carolis vnd Lud

F142-067v,03 wicus namen wie sy gefiguriert sind vnd was sy bedüttent findt man alles schon IItem es ist ouch zuo wyssen das zwen metzger zuo kempten sind gewesen mit namen Buster vnd alt Ottacker Die zwin hand den heeren von kempten zuo dem ersten an griffen mit namen Hainrich von mittelberg ain abbt zuo den sel

F142-067v,04 ben zyten vff der burghalden für all ander die mit Jnen da waren hand in die zwin man an griffen

Vnd die zwin styessend in die styeb ab Vnd warffend in ouch darzuo das sy maintend sy hettend Jm den halsz ab geworffen
 Aber er entran Jnen vnd kam geloffen gen schwaickhussen do saß er vff ain burensch do raitt er allain vnd loffent et
 F142-067v,05 lich haimlich der synen mit Jm byß gen ysnin in der nacht Jtem doch die kempter eytent Jm nit
 vast nach wan sy luogent nun wa brieff lägent vnd an
 F142-067v,06 der ding Vnd nament vil sylbergeschyer Ouch brieff Ouch büschan vnd was da was Item der buster
 lüt begraben zuo Sant Mangel in der sacristy Vnd der ander Ouch Got der helff in allen die daby sind gewesen Amen
 Von ainem abbt von kempten genant wernherus Item es ist send das man lyst von ainem abbt vnd heeren von kempten
 gehaissen wernherus davon ich nit vil schriben wil durch sines vnloblichen lebens willen das er vff dem schloß kalbsangst
 verbracht Wen man fint das er vff ainmal ain hailigen tag das loblich ampt han wolt das sagt er sinen knechten an dem
 aubent vff dem schloß kalbsangst das sy sich am morgen westend darnach zuo richtend das sy mit Jm in das gotzhusz
 rittend do es nun tag ward do wassend die knecht gerüst mit den pfärd Vnd wassent wartten wen er vß dem gemach
 wölte gan Ye lenger sy baittetend ye minder er kam Doch hindan nach wassend sy an klopfen do wolt er Jn
 F142-067v,07 nen nit entsprechen do brach man vff das gemach do funden sy Jn in der stuben an der erd ligen
 Vnd was enmitten enzway zerzert vnd sassend vil sch
 F142-067v,08 wartzer rappen ob Jm die fuerin schnäbel vnd fuesz hettend die wassend ain ortt an dem styblin vff
 dem schloß zerrissen vnd fuorttend die stücker hyn
 F142-067v,09 an die end nach dem als er verdient hett gott wayst wol wa Darvmb ward es vngehuir vff dem schloß
 das nyemant mer mit ruob kund da beliben dar
 F142-067v,10 vmb von der sach wegen vnd ander sachen muost man das schloß mit gewalt laussen zergan vnd es
 laussen ligen Vnd des kam das gotzhuß in gros
 F142-067v,11 sen schaden davon ouch nit vil ze schriben ist Doch fuogt got das er nach syner erwöllung ain klain
 zytt lebt Vnd regiert nach siner erwöllung der brüder Got welt sy hettend ain andern erwelt für Jn Von Frydricus von
 hyrszдорff ain Abbt von k FRidricus von hyrszдорff ward erwelt in dem Jar cri
 F142-067v,12 sti dreyzechenhundert
 F142-067v,13 vnd.lxxxij Jar Vnder dem bapst Jnnocencio dem sechsten Oder vn
 F142-067v,14 der vrbano villicht dem fünfften Vnd do ward hertzog Ruopercht pfaltz
 F142-067v,15 graff by dem ryn Wi
 F142-067v,16 der den king Wentzes
 F142-067v,17 laus von franckrich erwelt zuo ainem kaiser Ouch ward hertzog Luipold mit vil rittern vnd edlen
 lütten erschlagen von den schwitzern Vnd do halff king sigmund darzuo das zuo Costentz das Concily ward Jtem zuo der
 zyt ist gewesen ain Cometa vm vnser frowen tag der geburt Vnd do geschach das der king von franckrich mit vil volcks
 me den mit hun
 F142-067v,18 derttusent pfärt kam dem grauffen zuo flander ze hylff wider die gaudenser zuo flander Vnd do vff
 baid tail wardent wol mer den dryssigtusent man erschla
 F142-067v,19 gen Jtem der abbt vnd heer von kempten samlet vil geltz vnd ain grossen schatz damit er die
 versetzten guot durch synen vor farenden geschehen mittelber
 F142-067v,20 ger wyder lost Vnd lebt wol mit den kemptern frydsamlich Aber er liesz dem gotzhusz guot gewon
 F142-067v,21 haitten vnd fryhaitten vast hynweg schlichen Vnd hett nit grosse sorg sy zuo behalten O we der
 kindliche betrachtung die er getan hatt darvmb Jm wär wäger gesin er hett nit ain grossen schatz ge
 F142-067v,22 samlet wen das er dem gotzhuß sin gerechtigkeit en
 F142-067v,23 weg liesz schliechen vnd ziechen darvmb in dem wär wäger gewesen der bylgrinus von northoltz ain
 edel wol geleter Conuentheer des gotzhusz kempten wär abbt beliben Wen sy zwen hettend mitainander vmb die aptny
 gekyregt Nyem war dozimal durch Jren vnwillen kam es dar
 F142-067v,24 zuo das ain abbt Confirmation nympt von ainem byschoff von kempten das doch nit syn solt wan
 es was vormals an alle mittel vnder dem stuol zuo rom noch huit by tag wer es handhaben wölt Ouch darvmb von Jren
 wegen kam das gotzhuß me den vmb fünfftusent guldin Wan hyrszдорff ward erwölt Aber dem andern hett man die aptny
 ouch verhaissen vnd ain tail des Con
 F142-067v,25 uentz zuo gesagt darvmb Jrrung was zwy
 F142-067v,26 schen Jnen Starb aber hyrszдорff in dem Jar do man zalt vierzechenhudertfunff Jar Vnd zuo derselben
 zytt was das ratthuß zuo kemp
 F142-067v,27 ten dennoch ain böß hyltzyß huß mit laym klaibt vnd zynet Ouch dozimal wurdent zuo dem ersten
 gemacht die zwin türm maltz
 F142-068r,01 millerturm vnd regierturm Von Frydricus von loubenberg ain abbt FRidricus von louben
 F142-068r,02 berg Ain edel wyszer man Ward erwelt in dem Jar do man zalt vierzechenhun
 F142-068r,03 dervndfünff Jar Vnder dem bapst martino Vnd der
 F142-068r,04 selb herr hatt vil guotz gethan vnd ge
 F142-068r,05 brucht zuo dem gotz
 F142-068r,06 husz Wen er was zuo Costentz vnd zuo basel in den Concily Vnd was selten in dem gotz

- F142-068r,07 huß wen er was vast vmb die edlen lüt vnd verdient vil damit er in dem Conci
 F142-068r,08 ly dem gotzhuß behuob all fryhaitten vnd die alten ernüret er Darvmb Jm got gäb die ewigen rüb
 Wen er hatt vil spenn ge
 F142-068v,01 hebt zuo denen von kempten die hatt er all erJagt vnd erworben Vnd allweg Sant hyltgarten das ir
 loblich wider
 F142-068v,02 vmb gebracht mit behaltten vrtailen Item zuo der zytt des abbts ward von den maisten von wien ze
 Costentz vberwunden in dem Concily Johannes huß vnd Jeroni kätzer die verbrent wurdent wen sy Jrr gingent in dem
 glouben Vnd maister Johan
 F142-068v,03 nes dinckelspyl vnd doctor hasselbach von wien in dem disputieren vber wunden sy Do es sunst
 nyemant thuon kund Jn dem Jar vierzechenhundertvnd.xviiij Jar Jtem doze
 F142-068v,04 mal ward erst zuo dem ersten gemacht der zwing
 F142-068v,05 wolff an der statmur Von dem türlin der hyler byß gen Hylomont Ouch klaine zyt darvor was also
 an demselben end die dinckmur ouch zuo dem ersten genuirot Vnd do was kaiser sig
 F142-068v,06 mund Jtem der abbt hett lieb in darzuo das er dem gotzhuß syne fryhaitten vffnet festnet vnd merret
 vnd hett nit vil acht ob es sunst rich oder arm wär Jtem er starb in dem Jar do man zalt vierzechenhun
 F142-068v,07 dertvnd.xxxiiij Jar Von Bylgrinus von werdnow ain abbt BYigri
 F142-068v,08 nus von werdnow Ward er
 F142-068v,09 welt in dem Jar do man zalt vierzechenhun
 F142-068v,10 dertvnd.xxxiiij Jar Der ist ain loblicher heer gesin in allen dingen Wen er hatt das gotzhusz gemerret
 vnd als sin ding vnuersert gelaussen Ouch hatt es by Jm zuo genomen Vnd ist ains guotten lebes gesin byß an sin end
 Vnd starb do man zalt vierzechenhundertvn.lj Jar Von Gerwicus von Symentingem ain abbt GERwicus von Symen
 F142-068v,11 tingen ain groß faist man Doch edels ge
 F142-068v,12 schlächt Ward erwelt in dem Jar do man zalt vierzechenhun
 F142-068v,13 dert,vnd.lj Jar Vn
 F142-068v,14 der dem ist gewesen der stryt vff dem buochenberg do er
 F142-068v,15 schluogent die schwitz
 F142-068v,16 er dem gothuß hun
 F142-068v,17 dert man Vnd by Jnnen ward ouch erschlagen Ain rit
 F142-068v,18 ter waltherus von hochnegk mit synen knechten der vogt was des gotzhuß diener got gnad Jmen
 Durch was vrsach wegen das sy beschechen lan ich bestan wan es zuo lang wurd zuo schriben Ouch by dem heeren von
 kempten vnd abbt hand die von kemp
 F142-068v,19 ten an gefangen zuo machen ain nüwe schuol in der statt die nit syn sol nach brieffs sag Wen all
 schuoler sind in vnser frowen schuol der säligen hylt
 F142-068v,20 garten gangen ze kempten Vnd sunst Jn kain sy wär den tusch Ouch ain nüwen balmesel hand sy do
 gemacht Als wyder das gotzhuß by sant Mangeln Aber welche vrsächel darzuo sind gewe
 F142-068v,21 sen Die sind all schantlich tod als am tag lüt Jst aber der abbt tod do man zalt vierzechenhundert
 F142-068v,22 vnd.lxiiij Jar Von Iohannes von werdnow Ain herr vnd abt IOhan
 F142-068v,23 nes von werdnow der abbt ain edel man Ward erwelt do man zalt von Cristus geburt vierzechenhun
 F142-068v,24 dertvnd.lxiiij Jar Vnd der herr ist ain liebhaber gesin zuo allen büwen als man treffenlich sicht
 an vil enden in dem gotzhuß Vnd ouch in der gantzen graffschatz Nyem war Jn dem Jar do man zalt vierzechenhun
 dert.vnd.lxxviiiij Jar hatt er gebuwen ain schloß von grund vff nuw Mit namen liebentann Ouch ain stadel by dem gotz
 F142-068v,25 huß Vnd den Crützgang Ain badstuben Megtz vff der hyler Vnd ainen in dem Closter Vnd vil ander
 grosser buw Vnd do was dennoch die schuol Sant Hyltgarten in grossem lob Vnd gewesen by maister hannsen bircken
 Vnd do hand die kemp
 F142-068v,26 ter ain nüwen schuol by Sant mangeln an ge
 F142-068v,27 fangen die nit formlich was wan kain latini
 F142-068v,28 schen schuol sol in der rinckmur sin wider ain heeren von kempten Als brieff vsz wyssend Ouch
 fingent sy an ain nüwen balmesel zuo machen Vnd ain nuw blaichen by dem lentzfrid Vnd vil ander nuw ding fingent sy
 an darvssz sy an bayden tailen in groß widerwärttigkait sind komen vnd zuo grossem schaden ze krie
 F142-068v,29 gent vnd zerechtend vor dem kayser vnd ouch vor den stetten Von hylomont yetz genamt Burghad
 Vnd zum ersten wie Seuinus die alten stat gebuen hab zuo kempten genamt Cretica die zerstört ist NVn ist ze mercken
 kurtz
 F142-069r,01 lich von dem her komen des sch
 F142-069r,02 loß Hylomont Oder yetz genamt Burghald Nach dem vnd Johan
 F142-069r,03 nes von dem hailgen grab schribt Jn ainer bewärten geschrift So ist die welt zuo dem ersten mit
 regierung an gefangen worden by der sunnen vffgang Darnach ist ain rych worden in kryechischen landen Darnach zuo
 rom Also ouch die kunst hatt zuo dem ersten an gefangen in egypten Darnach in kryechen Darnach ist die kunst vnd
 wyßhait komen gen Rom darnach in engelland Vnd gen franck

- F142-069r,04 rich Darnach in all örtt der welt Vff das schribt er das nun dry örtt der welt sygind darJnn man wonen mag Das sind die Eutropa Affrica vnd Asya Vnd die dry tail sind uß getailt in zwelff hopt
- F142-069r,05 rich vnd in dry hobtstett Nyemant war Asya hatt sechs rich Das sind die nabadeorum by vff
- F142-069r,06 gang der sunnen Egyptiorum Barsiorum Cal
- F142-069r,07 deorum Madeorum vnd Asyriorum Vnd da ist babylonia die hobtstat Aber Affrica hatt zway rich Das sind die Aureorum Ethyopum Vnd da ist Cartago die hobtstat Der drit tail Eutro
- F142-069r,08 pa hatt vier rych Greorum Ytalicorum Hy
- F142-069r,09 spaniorum Francorum DarJnn ist rom die hobt
- F142-069r,10 statt Doch in denen richen vnd tailen sind vil ander klaine rych vnd tail an hangen syn Uff das schribent vier poeten zwin kryechisch mit namen Menander vnd Humor Vnd zwin in latin mit namen Therencius Vnd Vir
- F142-069r,11 gilius Das in dem dritten tail der welt Eu
- F142-069r,12 tropa sy gewesen ain senat Als vil yetzot ist als ain fürst king oder kaister mit namen Seuinus der ain tyran vnd wytrich ist ge
- F142-069r,13 wesen Der hatt sich in geleit wider die andren Senaten vnd andre rich Vmbdas er wolt et
- F142-069r,14 liche land vnd ertrich besitzen mit gewalt Do er nun das thuon wolt Samlet er ain grosz volck zuosament vß allen enden der welt vnd zoch in das land hervssz da yetzt Augspurg lütt Do was kain stat in schwabenlanden Wen es was nun als ain wüstin vnd hyn vnd her hytlen in den bergen vnd hellern darJn lütt warend haydisch Vnd da an der stat da yetz Augspurg lütt schluog er sich nyder in etlichen flyssen der wasser Vnd sprach da wil ich ain gewer machen darvssz ain stat sol werden dar
- F142-069r,15 Jn ich vnd min nachkomen sich mügent beschirmen wider die römer vnd andren rich Vnd sol haissen vindelica Das als vil ist gesprochen Als ain stat darJn man sich rechen sol vnd retten vor den fein
- F142-069r,16 den Oder es bedüt als vil Als ain stat der ab
- F142-069r,17 göt Darvff sprach der Seuinus der stat anfang
- F142-069r,18 er Allen menschen des lands sond gehaissen wer
- F142-069r,19 den Seui Das ist als vil gesprochen als schwa
- F142-069r,20 ben die guot vnd gysenlich sind Vnd keck zuo den stritten wider Jre feind in ewig zytt Die sich all
- F142-069r,21 weg sond retten wider die andren land Alß ich mich wil retten wider die andren land die mir nit ain tail des ertrichs wend geben Von dem sind komen die schwaben Vnd der nam sch
- F142-069r,22 wabenland Jst aber die stat Vindelica an ge
- F142-069r,23 fangen buwen worden wol fünffhundert Jar vor der geburt Cristi Als vil haltend Aber die stat ward darnach von der abgöttry vnd ander sachen wegen erstört Vnd darnach widervmb gebuwen vnd gehaissen Cesarea oder Augusta Von dem kaiser Augustus der sy widervmb ge
- F142-069r,24 buwen hatt Vnd ward bekert zuo Cristenlichem glouben Von Sant Narcissen Vnd ward die ab
- F142-069r,25 göttin mit namen Scisa vssz getriben Nachdem aber Seuinus die stat also an gefangen gebuwen hett Vnd durch sinen gewalt vil haiden vnder sich bracht hett Die den hyn vnd her in disen landen sassend vnder dienen den ouch vil kryeg vff stuond vnd vil ertöttung der menschen geschach Wen es schribt maister mar
- F142-069r,26 silius das die frowen gestritten habent die man nembt amanisones die vß branttend allweg die ainen brust Darvmb sy beraitt wären zuo dem strytt Vnd die man belaidend in den hüt
- F142-069r,27 ten Etlich haltend das sy kain man habend ge
- F142-069r,28 hebt Als der maister Byrdanus schribt vnd Das wol dryerlay sytten der menschen sy gewe
- F142-069v,01 sen mit stryten Der erst da nun die frowen strittend Der ander da die man vnd die frowen mitainandren stritten der drit da die man mitainandren strittend Als hye ze land Se
- F142-069v,02 uinus aber vnd sin nachkomen vnd nachre
- F142-069v,03 gierer woltent semlich stryrt vnd ertöttung vnd mordery für komen Vnd fundent den sün das sy liessend ain gemain stat dem allgow buwen An dem end da yetz die blachin lütt ze kempten vff dem ösch darby DarJnn solt sin ain stuol des natürlichen rechtes wa ainer wider den andern wär vnd nit ains das sy soltent dahin komen Vnd das mit recht der natur vß richten Ward aber die stat genamt Cretica Das ist ain stat des gerichtts Also koment sy zuosament vß allen hüt
- F142-069v,04 ten der berg vnd des lands die haiden in das vor genamt land oder ortt Vnd fiengent an stain zuo tragen Vnd dieselb stat nach schaffung Seuini oder sins nachregieres buwen ward vnd ward aber von Seuino genamt Cretica in latin Aber von sinem nachregierer der Verminus hieß ward sy genamt Vermeta Als rom von Romulo Also Vermeta von Vermino Wff das findt man das kain stat elter sy den Augspurg Vnd triel Vnd darnach Cretica doch nach vast langer zytt kam die stat Cretica vnder ain Se
- F142-069v,05 naten oder kaiser yetz genamt do ward sy ge
- F142-069v,06 namt Vertica Das ist als vil gerett Als ain vmbkerung Wan das volck das darJn was das was so boszhäfftig worden vnd als schant
- F142-069v,07 liches lebens damit sy hindan nach nit ge

- F142-069v,08 horsam woltent sin yre in Senatt Ald kaiser Das der kaiser nach syner gewonhait by sinem bart schwor Sy müst vmb kert werden das ain stain nit by dem andern belib Das geschach Ouch was er by sinem rotten bart schwor das muost sin Wie die stat kemptem Zuo dem ersten sy gebuwen worden NVn als die alt stat Ver
- F142-069v,09 meta oder Vertica by der blaichin ze kempten zerstört ward Vnd ain hayd
- F142-069v,10 nidscher hertzog mit namen Erne
- F142-069v,11 rius ain schloß gebuwen hett Vff dem büchel der genampt ward Hylomont yetz burghald Die Stat kempten DO koment vil lüt die ge
- F142-069v,12 sessen warend in der stat Vertica zuo Jm dem haydischen hetzogen Erne
- F142-069v,13 rius vff dem schloß gesessen Vnd battend Jn das er so wol tätt in vnd Jnen gäb feld dahin sy möchtin wonung machen Wen der kaiser was ouch gestorben So weltent sy ewigklich vnder Jm vnd synen nachkomen syn vnd gehorsam be
- F142-069v,14 liben Vff das tett der hertzog als ainer der gern vil volck vnder Jm hett vnd nam sy vff gnädig Vnd gab Jnen das feld vnder dem schlosz das sy da an fiengen buwen Jn selbs hü
- F142-069v,15 ser Das nun also geschach darvmb ward sy ge
- F142-069v,16 namt Campidona das als vil ist als ain gab des felds Wan der herr gab Jnen das feld dar
- F142-069v,17 zuo Vnd darvmb das sy vnd syn nachkomen ewigklich mit aller aigenschafft Jm vnd synen nachkomen während dienen Ouch Jm das also schworend by Jrem got Edepol vnd Hercule das zuo halten Darnach aber nach langer zytt das die zyt der natur kam in die zytt der gnaden von der ordnung gotz Vnd die gestalt der haidenschafft verwandelt ward in die cri
- F142-069v,18 stenhait kam das schlosz in den gewalt ains andern fürsten Mit namen Esuarius der ain hertzog was in almonia Vnd do nun er vnd als syn geschlecht ab sturbend Jst es aber durch lang zyt komen in den gewalt der hertzogen von Payren Vnd darnach in den gewalt Sant hylt
- F142-069v,19 garten mit erbschafft Wan die gehebt hatt ain vatter genampt Hyltprand von schwaben Vnd Jr muotter Regarda von dem geschlecht der hertzogen von payr Wff das kam es in die hand kaiser Car
- F142-069v,20 lis des grossen Vnd den von Jnen in den gewalt der heeren vnd äbbt von kempten DarJnn es sin sol mit allen zuogehörden byß an den Jungsten tag nach der ordnung vnd schaffung der hailige kaise
- F142-069v,21 rin Hyltgart vnd Jrs gemächels Jn dem grund findt man das das schlosz elter ist den der fleck kempten Wen der fleck kempten ist in kurtzen Jaren in die gestalt komen der stat Darvmb das war ist das kempten elter is den das Closter Aber nit in der gestalt ainer stat aber besunder ainsz flecken doch ist das schlosz elter gewesen den der fleck vndan an dem berg Doch das schlosz hatt gehebt an andern enden flecken die den elter wassend den der fleck kempten Neymant war stock vnd galg vnd alle oberkait in der stat sind des gotzhuß Vnd sind zum ersten dem gotzhuß worden ab hylomont Nach dem alten spruch Audegarius grundfest ward vff hylomont gesetzt Vnd ob nun etliche Cronic nit also sagent acht ich Jr nit Wen das vssz gaut mit sinem grund gar vß ainer alten hy
- F142-069v,22 story Aber von wannen der Ernerius komen sy darvon wär vil zuo schribent das hye nit nott ist Nyement war er ist komen von Japhet Der ain sun Noe ist gewesen darvon die hay
- F142-069v,23 den her komend Als den die Juden von Sem koment Der ain bruoder Japhet ist gesin Vnd des Cam Die dry sind noe sün gewesen ITem ain grossu büschs was vff dem schloß Hylomont do sy es zerstörtend die von kempten die zergossent sy Vnd machoten ain glogen darvß diu noch zuo Sant mangel ist Ouch Jr vil hettend sy gern gantz gelaussen do was darvff geschriben etliche wort das sy dem gotzhuß zuo gehörtin das mochtent sy nit darvff han Darvmb zerbrachent sy die büschs vnd macho
- F142-069v,24 tend ain glogen darvsz ITem man lyst das zuo dem er
- F142-069v,25 sten das gotzhuß kempten also geprüet ist gesin das es von ferren landen kain zol dorfft geben Weder von Saltz noch win noch von korn Vnd ysen Vnd das ist gewesen zuo der zyt des abbts Tatto oder Otten Doch ist nit nun ain Tatto ge
- F142-069v,26 sin besunder mer den ainer Ouch der andren heeren vnd äbbten Mit namen Elophus Rin
- F142-069v,27 grinus Ruodolffus Theotunus Yrminhardus Agilophus Vnd Gysilfridus Aber die hand gar ain klain zytt geregiert Darvmb hye von Jnnen nit vil Zuo schriben ist ITem das gotzhuß kempten hatt ouch gar vil bropstyen gehebt Zöll Kyrchen Dörffer vnd land gar wytt vor zyten vnder Jm gehebt Als ain latinisch buoch vssz wyst darJn die fry
- F142-069v,28 haitten des gotzhuß kempten sind Item ain vogt sol ainem abbt drui ding schweren Als man hatt in den fryhaitten des gotzhuß kempten 1rum79 ITem Hainrich schulthaiß ist der erst Burgermai
- F142-070r,01 ster gewesen zuo kempten Vnd saß Jn dem huß da yetz gätling sytzt der elter Vnd das ist nit vber C.
- F142-070r,02 vnd,xx Jar wan vormals was der fleck kempten mit allen sachen wider ainem abbt vnd heeren von kempten der den saß vff Hylomont oder Burg
- F142-070r,03 hald Aber es hett ain landaman vnd fleck
- F142-070r,04 Aman als zuo ymmenstatt ITem hye ist ze merck was vor zyten sey geschechen So man die Cometen oder pfauenschwäntz an dem firmament hat gesechen der den allweg etwas besonders tüten ist das nit guot ist als Ari
- F142-070r,05 stotiles auß wyset Es sind grosz wind vnd grossi hytz vnd düren erdpydem vnfruchtbarkait der fruchten grosse wasser Pestilentz der menschen krieg vnd strydt hunger tuirin grosser heeren tod Veren

- F142-070r,06 drung der reich vnd gloubes oder verkerung der ge
 F142-070r,07 satz das has tu also das er nütz guotz tütet Aber ob er ain planet oder steren sol werden gehaissen
 oder nit Ouch was er sy in seiner natur vnd wanen er kom vnd wie es ain wesen vmb in hab mit seinen vmbstenden lan
 ich hye durch kurtzi willen fallen wen das fint man Jn primo methadorun Aristoti
 F142-070r,08 lis Doch wil ich hye etliche stuck sagen die gesche
 F142-070r,09 chen sind nach der erschinung der cometen oder pfawenschwäntzen IItem zuo der zyt des grossen
 alex
 F142-070r,10 ander was ain Cometa oder pfawenschwantz Da ge
 F142-070r,11 schach vbels darnach Es was ouch zuo seinen zytten ain winsternüs Vnd wardent die menschen
 geboren mit seltzen gestalten mit huntzköpfen Die hyes man Cenocophali Vnd menschen mit ainem oug an der styernen
 ob der näß Vnd warend genamt Cyca
 F142-070r,12 ples Auch menschen wardent geboren die nit köpff hattent vnd hettent den mund die ougen vff
 der brust die haissent Ariophagite Hab aber nit wunder darab Wan plinius Augustinus Ysidorus schribent ouch von
 vil andren gestalten der menschen Als Polimani die hand sechs hend Multibrani Hand sechs finger vnd sechs zehen
 fembarbane das sind weyber mit bärtten byß vff die brust Ypopedes Sind menschen mit roßfüessen Satiri Sind menschen
 die hand kurtz näsen vnd gaiszfüesz Arcapite Sind menschen hand nun ain fuoß Jm mo
 F142-070r,13 renland Pannochi Sind menschen die hand lange oren Also das sy sich selbs bedecten damit Also
 sind ouch menschen by auffgang der sunnen oder by dem paradyß die hand vnden an dem mund als lang leftzen das sy
 den kopff damit deckent Gangeni Sind menschen die nütz essend wan sy hand als ainen klainen mund das sy nun mit
 ainem halm trinckent Vnd lebet sunst nun des geschmacks vnd safftz der bluomen by dem paradyß IItem zuo der zytt
 als kaiser Octauianus ist gewesen vnd regiert hat Was ouch ain Cometa oder pfawen
 F142-070r,14 schwantz Vnd darnach hett er vnd farro ain grossen strytt Vnd das ist gewesen fünffusethundertvn
 F142-070r,15 viervndfünfftzig iar nach adams zyt Vnd zuo der zytt Octauiam waren in leben Virgilius Oraci
 F142-070r,16 us Mathonas vnd Agrippa Aber mathonas was der allerverschwigigost Vnd Agrippa der allermäs
 F142-070r,17 sigost vnd der allerzüchtigost IItem do man zalt hundertvnddrew iar von der geburt Cristi ihesu was
 ouch ain Comet oder pfawen
 F142-070r,18 schwantz in dem hornung do stuond auff vil kätze
 F142-070r,19 rey in dem glouben wider got vnd der neüwen gesatz die man nempt in der latin die sabelliani
 Cayani Adamite Ophyte Arriani IItem zuo der zyt als Vespasianus kayser was da er
 F142-070r,20 schin ouch ain Cometa oder pfawenschwantz Vnd bald darnach ward das Capitolum ze rom verbrent
 Vnd Tytus zerstört Jerusalem von grund vff IItem zuo der zytt kaisers Constantini vnd Iustiani do erschin ouch ain
 Cometa oder pfawenschwantz Vnd starbend baid bald darnach Vnd zuo der zytt neronis waren drew Cometen vffainander
 Vnd wardent er
 F142-070r,21 tött vnd gemartret Sant peter vnd Sant pauls darnach IItem do man zalt hundertvnsechtzig Jar do
 was ain Comet oder pfawenschwantz Vnd ward darauff das gantz engelland bestrytten von den römern Vnd also brachtend
 die römer das gantz engelland vnder sich IItem do man zalt zwelffhundertvniervndzwaint
 F142-070r,22 zig iar do was ain Comet oder pfawenschwantz Vnd ward grosser krieg in lampardia Vnd grosser
 hunger vnd türin Vnd ward bapst gregorius Vnd kaiser frydrich der ander vast widerainandren Ouch die Sarrecenner
 wardent vß hispanien vertriben Vnd vil vbels gesch
 F142-070r,23 ach in der welt Wan kaiser fridrich fieng kaiser hain
 F142-070r,24 richen sun vnd leüget Jn in die gefencknüs vnd ließ in darJnn sterben IItem do man zalt tusetain-
 hundertvnsechtzig Jar do was ouch ain Cometa oder pfawenschwantz do ward kaiser Alexius vberwunden von dem kaiser
 von Constantinopel IItem do man zalt TusentZwayhundertvnnewnvnd
 F142-070r,25 Newntzig Jar was ouch ain Cometa oder pfawen
 F142-070r,26 schwantz Da geschach ain grosser streit als kom was gehört worden zwyschen den bysanos vnd
 Jannenses wardent vil gefangen IItem do man zalt tusetdrehhundertfünffvnd
 F142-070r,27 achtzig Jar Do was ouch ain Cometa oder pfawen
 F142-070v,01 schwantz In dem Jenner Do fieng vrbanus bapst sechs Cardinäl mit gewalt vnd legt sy gefangen Jn
 ysen Vnd fuor mit Jnnen vff das mer hin vnd hervmb haimlich also wol vff zehen wuchen was niemant west wa der bapst
 wär mit Jnnen Vnd was rom also an ain bapst Ouch ward künig sig
 F142-070v,02 mund ausz engelland vertriben Vnd geschach do groß vbel in engelland IItem do man zalt tuset-
 drewhundertvnzway iar do was ouch ain Comet oder pfawenschwantz vmb vnser frowen geburt tag Vnd geschach darnach
 ain strytt das mer den dreyssigtusent man erschlagen wurden Jn Flander von dem künig von franckreich davon vil ze
 schriben ist IItem do man zalt tusetdrehhundertsechsvnacht
 F142-070v,03 zig do was ouch ain Cometa oder pfawenschwantz do ward hertzog leupold mit vil ritter vnd guot
 edel leüt von den schwitzern erschlagen IItem do man zalt drewhundertvnsibenvnddressig Jar vmb sant Johans baptist tag
 Was ain Cometa oder pfawenschwantz darnach stryten kinig phy
 F142-070v,04 lipp von franckreich vnd der king von engelland mit

- F142-070v,05 ainander Also das viertziguset man vff baiden sytten wurden erschlagen IItem do man zalt tusetzwayhundertvnnnewvnn
- F142-070v,06 newntzig Jar da was ouch ain Comet vnd pfawenschwantz do wurdent ouch vil leüt erschlagen von dem king von Apu
- F142-070v,07 lia Vnd starb der king von franckreich Vnd der von Cicilia IItem do man zalt tusetdrehhundertvndrewvnnviert
- F142-070v,08 zig iar do was ouch ain Cometa oder pfawenschwantz Jn dem mertzen Darnach in dem nästen Jar geschachen vil seltzaner ding Vnd dozermal die von kempten warf
- F142-070v,09 fent Abbt hainrichen von mittelberg ab dem schloß hylo
- F142-070v,10 mont genampt burghald das den des gotzhauß vormals was Vnd etlich sagent das in ainer wuchen vff das mal die von Auspurg das pfaltzhauß zerrissend dem byschoff Jn der stat Auspurg Vnd die von Costentz dem byschoff von Costentz sein tor vermaurotott Also das er nymermer fry mit seinem schlyssel kund nacht vnd tag nach seinem willen auß vnd ein komen in die stat Costentz Also do zermal hand die von kempten dem gotzhauß das schloß burghalden zerbrochen IItem es stuond ouch vff do die kätzerrey zuo prag in dem Bechemland Also das in dem Concili zuo Costentz zwen kätzer Jn dem glouben verbrant Doctor hussen Vnd Jeronimum die nun vberwunden Jn Jrem disputieren die doctores von der lobliche vniuersitet wyne Doctor Thomas von hasselbach Vnd nycolaus von dincklspeichel mit hylff anderen doctoribus die den darzuo wurdent geschickt vnd gefordret von andren vniuersitet durch kaiser sigmunden IItem do man zalt tusentvierhundertvndrewvnd
- F142-070v,11 fünffzig iar was ain Cometa oder pfawenschwantz der regiert vnd das man in sach lenger den ain mo
- F142-070v,12 nat Vnd was zuo der zytt als bapst nycolaus der fünfft den stuol zuo rom besaß vnd kaiser frydrich der dritt regiert ain heer von österrich do leget sich der durck für Constantinopel vnd durch die grossen vntrew der Juden in der statt gewan der turgisch kaiser die stat Constantinopel Vnd zerbrach da die kostlichait der kyrchen besunder mit grosser vner die er vnd sein volck da erbitten den hailigen die da rasteten in den kyrchen Vnd besundelich in der hoptkyrchen sant Sophye dar
- F142-070v,13 Jnn den die kostliche klainet Sant sophye vnd von hail
- F142-070v,14 tum Jnne was Als den Cristi Jhesu des heeren rock der kain natt nit hett Vnd ander groß hailtum Also ha
- F142-070v,15 ben die dürkgen das kaisertumb Constatninopel noch Jnne vnd ist komen von der cristenlichen kirchen IItem darnach legt sich der durckgisch kaiser mit grosser macht vnd starck schluog sein wagenburg für kriescheschen wyszenburg Zuo der zyt do gab man das crutz vnd namen das an sich Mvncch Priester graffen fryen ritter vnd knecht edel vnd vnedel Vnd ouch vil studenten von wyenne Vnd was zuo der zytt frater Jo
- F142-070v,16 hannes de capistrano barfuosserorden derselb sterckt das cristenlich volck vnd zoch mit dem gantzen her vff die wagenburg der dürkgen Vnd die haupt
- F142-070v,17 leüt des cristenlichen heer machotend die ordnung wie man sich den schicken sol zuo selchem Nun lag der dürkcg mit gantzer macht vor dem schlosz vnd stat kriechischen wyszenburg Vnd hett vber das wasser das man hye nempt die donaw aber vff dem vngeri
- F142-070v,18 schen by der stat offen wirt es genampt die Saw ge
- F142-070v,19 macht ain brug mit ketten vnd sailern wol an ge
- F142-070v,20 henckt das alle durcken wol darvber mochten ko
- F142-070v,21 men da nun das cristenlich volck mit dem dürkken wolt treffen Da knyet yderman nyder vff die knyde vnd ruofftend an die götliche hylff das er Jn hylff tätt vnd krafft zuo vberwinden die feind vnd durchächter cristenlichs gloubens Got der almächtig erhöret Jr bett vnd stuond auff von Jrem bett mit grosser hoffnung vnd hylff von hymel vnd wardent mit dem türcken tref
- F142-070v,22 fen Vnd am spytz vornan warend die loblichen studen
- F142-070v,23 ten von wyenne vnd vnder denselben wassend dry die fachten vor allem volck her durch der türckgen haussen hindurch vnd herwider so ritterlich das sy vmb die tatt von king latislaw wardent groß gelobt vnd durch sein hauptleüt vnd darzuo zu ritter gemacht vnd hoch ge
- F142-070v,24 gabt Vnd darnach druckt der gantz zuig auff die stu
- F142-070v,25 denten vnd machten mit der gotzhylff ain flucht vnder den dürkgen vnd schluogen vil tusent ze tod vnd Jagten sy an das wasser vnd wolten die türckgen vber die brug fliehen do hetten sy die cristenlich houpleüt die brug an allen ortten gantz ledig gemacht do nun der huff vff die brug kam vnd floch da giengen sy all vnder vnd ertrancken Vnd die ander vff dem land schluog man all ze tode Also das der türckgisch kaiser mit gar wie
- F142-070v,26 nig kam darvon sunst die andern wurdent all erschla
- F142-070v,27 gen vnd ertrenckt Doch kamen ouch Jre vil vmb stu
- F142-070v,28 denten gaistlich edel vnd vnedel des cristenlichen volcks Darnach an dem andern tag wolt man das feld rumen vnd die erschlagen waren darab ziechen Vnd wysset doch nyemant welchen cristen oder vnglou
- F142-071r,01 big wären do erzaigt got der almächtig dyß zaichen Was cristen waren die lagent all am ruggen vnd hetten die ougen auff gen hymel vnd die hend crützwylß vff dem hertzen Was aber der vngloübigen waren die lagent all

vff dem buch mit dem anlüt vff dem boden Die

- F142-071r,02 selben namen die Cristen all vnd zugen sy zuo dem was
- F142-071r,03 ser vnd wurffen sy all darein Aber die Cristen truogen sy mit grossem lob zuo der kyrchen vnd begruoben sy mit wurden Vnd lobten got mit grosser danckbärkait vm den sig vnd victory den er Jn hett geben wider die veind des cristenlichen gloubens Hye merck etlichen seltzan stuck die gesechehen sind ausserhalb der Cometen vnd pfawenschwantz ist ge
- F142-071r,04 wesen noch erschienen Vnd etliche stuck die gesche
- F142-071r,05 chen sind DO man Zalt nach der geburt Cristi Jhesu des heeren Sybenhundertvnd
- F142-071r,06 drewvndsibentzig Jar hat Ruolandus kaiser Carlins des grossen bruoder den ersten stain gelegt do sant hyltgart das gotzhauß kempten hat ge
- F142-071r,07 buwen Darby sind gewesen vil edel lütt DO man zalt vierhundertvznwayvnfunfftzig do wurden erschlagen von atila dem king Vnd ocio dem Römer vff beiden sytten vor rom hunderttusetvnacht
- F142-071r,08 zigtusent menschen Vnd leo was bapst Vnd marcianus kayser DO man zalt vierhundertvnsechsvnsybentzig Jar do ward rom gewonnen von dem kinig odacker vnd zer
- F142-071r,09 stört nach aller ordnung DO man zalt fünffhundertfünffvndzwaintzig Jar kam franckreich zuo dem Cristenlichen glouben Vnd ist doze
- F142-071r,10 mal franckreich schwabenland ouch ain tail genemt worden Vnd do was bapst Johannes der ander DO man zalt fünffhundertsechsvnzwaintzig do ward vff gesetzt vnser frowen tag liechtmeß by kaiser Justiniano DO man zalt fünffhundertzwayvndachtzig Jar do kam engelland zuo dem cristenlichen glouben DO man zalt sechshundertainsvnsybentzig Do machot Adeodatus der bapst ainen aussetzigen mit seynem kuß ge
- F142-071r,11 sund DO man zalt sechshundertainsvndneüntzig do fiel Jn Campania recht erbiskoren von hymel herab als der regen DO man zalt sybenhundertvznwaintzig do kam das ertz
- F142-071r,12 bystumb von wurms gen mentz Vnd man fieng an die gotz
- F142-071r,13 heüsser sant benedictenorden buwen DO man zalt sybenhundertsechsvndnewntzig doze
- F142-071r,14 mal oder nit wyt von den Jaren ward leo dem bapst die ougen auß gestochen Vnd der kaiser Carlin der groß bet
- F142-071r,15 tot auff zuo got dem almächtigen mit so grosser andacht das got Jm das gesicht wider gab Darvmb ließ kai
- F142-071r,16 ser karlin ze rom tödten dreyhundert Römer DO man zalt achthundertainsvnniertzig do wur
- F142-071r,17 den ob zweff malen hunderttuset erschlagen by der al
- F142-071r,18 ten statt in saxon von kaisers lotarij sünen DO man zalt drewhundert oder nach darby ward Con
- F142-071r,19 stancia gebuwen Vnd hat den namen von kaiser Con
- F142-071r,20 stantino dem grossen derselb bot zum ersten das man Jhesum xpem eren solt Jn aller welt vnd Jn an betten für den lebendigen got Vnd den kaiser Constantinum hat bekert zuo dem glouben vnd getoufft Sanctus siluester Vnd ouch sein muotter Helenam Die das hailig Crütz hat funden hatt er ouch getoufft der hailig siluester DO man zalt dreyhundertvnddrew Jar do erstach hertog hanns von österrich seinen bruoder Albertum der ain king was DO man zalt achthundertsybenvznwaintzig Jar do lag kaiser lotharius der vierd vor vlm vnd verdarbt schwa
- F142-071r,21 benland vnd hertzog Conraten von schwaben Item vil fliessender wasser vergiengen so gar als haifß was es Vnd kam darnach ain grosser tod vber menschen vnd tyer Item dozamal wardent vil türgen erschlagen by dem hailgen grab DO man zalt achthundertvndviertzig Jar do hatt Rorina kaiser ludwigs tochter dem gotzhauß kempten vil kostlicher klainat vnd zyerd der kyrchen geschenckt DO man zalt achthundertvndzwayvnwiertzig Jar do was Adalbertus ain byschoff von freysing ain abbt zuo kempten bracht dem gotzhauß die marcken wider
- F142-071r,22 vmb die den die edel leüt dem gotzhauß entzochen hetten DO man zalt achthundertainsvnnewntzig Jar do regnet es drey tag bluot by kaiser ludwigen dem andern DO man zalt newnhundertvnsechtzig Jar da was grosser hunger in allen landen do was arnolffus kaiser DO man zalt Achthundertvndviervnfunfftzig Jar do was ain frow bapst mit namen Johannes Versus Papa pater patrum papisse pandito patrun Cibi tunc edam de corpore quando reredam DO man zalt newnhundertainsvnsybentzig Jar do was also grosser hunger in allen landen das atzo ain byschoff von mentz ain stadel liesz füllen folter armer lütt vnd sagt er wölt Jn groß almuo
- F142-071r,23 sen geben da er vol was do ließ er den stadel an zinden vnd verbrant sy darJnne Vnd darvmb verhangt got vber Jn das in die ratzen vnd die meiß in dem hausz das noch Jn dem rein staut frassend DO man zalt newnhundertvnsybenvnnewntzig Jar do waren die vnger in teüschien landen Vnd vor ouch Jn dem Jar tusetvznwaintzig Jar DO man zalt tusetvnachtvndviertzig Jar do ward zuo rom gefunden ain held der lenger in dem grab was den etlich türen hoch warend Vnd stuond vff dem grab Versus Filius euandri pallas quem lancea turni Milicis occidit morte sua iacet hic Bey des rysen hopt stuond ain liecht das nyemant leschen kund Aber do man ain loch vnden darzuo boret do erlasch es DO man zalt aylffhundertvndnewnzechen Jar do ward nyerenberg zerstört von grund vff von kaiser hain
- F142-071r,24 rich dem feünfften Vnd do bracht ain schweinsmuotter ain färchlin mit ainem menschenkopff Vnd ain frow bracht ain kind mit ainem huntzkopff DO man zalt tusentainhundertvndnewnvn
- F142-071r,25 funfftzig Jar by dem ersten kaiser frydrichen hert

- F142-071r,26 zog hermans sun von schwaben do legten sich die teüschen für rom Vnd von der fünfften stund ze morgen byß vesperzytt erscluogen sy Mille decem decies sex decies quoq{15} seni das ist hun
- F142-071v,01 derttusetvnsechtziguset man Vnd do wolten Jr drey bápst sein DO man zalt tusetainhundertvnzwayvn
- F142-071v,02 fünffzig Jar do ward mayland zerstört von kaiser fri
- F142-071v,03 drichen dem ersten Vnd do komen von dannen die dry hailigen king gen Cölen DO man zalt tusetainhundertainsvnewntzig iar do truogent die rappen glüend kolen in den schnä
- F142-071v,04 beln vnd verbranten vil hewser vnd verlor die sunnen Jren schin von dryen byß auff zuo der newnten stund DO man zalt tusetainhundert fünffvndsechtzig do gewan hertzog gotfrid das hailig grab DO man zalt zwelffhundertvnzway Jar do wurden ausz den dörffern eslingen vnd rüttlingen stett Desge
- F142-071v,05 leichen geschach es mit vil dörffern DO man zalt zwelffhundertvndreyzechen Jar do machot bapst honorius das man in den kyrchen sa
- F142-071v,06 crament hüszlin han sol von der krancken menschen wegen DO man zalt zwelffhundertzwayvniertzig do wardent teüschenland fast ser verderbt von zwayn kai
- F142-071v,07 sern hainrichen vnd fridrichen Vnd was grosser hunger in dem land DO man zalt zwelffhundertdreyvnzwaitzig Jar do ließ abbt hainrich von burtebach das türelin vff der burghalden erneüret DO man zalt zwelffhudnertvnsybenvnzwaitzig Jar do ließ abbt hainrich von sumeraw den andern turen der kyrchen by dem closter an gefangen machen vnd buwen DO man zalt zwelffhundertvndreyvnsybitzig Jar do galt ain schöffel rogkens nun ij sz hl-r Vnd ain schef
- F142-071v,08 fel fesan zwaintzig hl-r Vnd ain schöffel haber xvj hl-r DO man Zalt dreyzechenhundertvnacht Jar do wassend krieg wol zechen Jar zwyschen den von nyerenberg vnd den richstetten DO man zalt dreyzechenhundertvnvierzechen Jar do gab künig ludwig von Bayren vnd bapst Johanes vil stetten zuo ersten das sy zuinfen möchten haben DO man zalt zwelffhundertvnainsvnsechtzig Jar Do verbran das gotzhauß kempten an dem nästen tag sant mangeln tag DO man zalt zwelffhundertvniervndachtzig Do ge
- F142-071v,09 bar ain frow zuo eslingen ain kind mit zwain köpfen die ainandren an sachent als ain wyb vnd man vnd hett leyb mit dem buch vnd ouch hend vier DO man zalt dreyzechenhundertvniervniertzig Jar do gieng die stat mit namen villach vnder von ainer erdbidung Vnd was ain grosser tod in allen landen vnd was künig carolus zuo den zyten DO man zalt dreyzechenhundertvnsechsvnfünfft
- F142-071v,10 zig do was ain grosser erdbidem Also das ain groß ortt an basel nyderfiel DO man zalt dreyzechenhundertvnfünfftzig do war
- F142-071v,11 dent vil Juden ertött wan sy hettend gyfft in die brun
- F142-071v,12 nen geworffen Item in dem Jar Cristi geburd zwayhundertvnfünfft
- F142-071v,13 vndachtzig Do vertraib kaister probus die barbarj vnd haiden auß dem land vnd teüschen landen DO man zalt dreyzechenhundertvnsechtzig do ward eslingen genewt von künig Carlin von pracc das sy Jm muossent geben sybitziguset guldin das geschach von aines aufflouffs wegen der den geschach in dem refecto
- F142-071v,14 rium parfuosser DO man zalt dreyzechenhundertvnzwayvnsybit
- F142-071v,15 zig do ist der strytt geschechen vor altaim zwyschen den von nyerenberg vnd den von vlm Vnd wyteberg lag ob DO man zalt dreyzechenhundertfünffvniertzig Jar do hand die schwäbischen stett künig Carlin den vierden für ain regierer des reichs gehept Aber franckfurt fryburg vestpaler Gailhusen vnd nyeren
- F142-071v,16 berg hettend guntherum von haspurg für ain künig DO man zalt dreyzechenhundertvnfünfftzechen Jar do verbran bapst Clemens in ainer maur ze tod von aim liecht das darbey was gewesen Ven dar
- F142-071v,17 nach stuond vil kätzerey auff wyder cristenglauben DO man zalt dreyzechenhundertvnsybenvnd
- F142-071v,18 dreyssig Jar do waren die hewschruckel in dem land vnd verdarpten nach alle frucht Vnd do kam tartaria zuo cristenlichem glauben DO man zalt dreyzechenhundertvniervnfünfft
- F142-071v,19 zig Jar do hat Abbt hainrich von mittelberg burg
- F142-071v,20 halden verwarlosset vnd sy nit wol gehiett DO man zalt dreyzechenhundertvnachtvnd
- F142-071v,21 achtzig Jar do geschach mer ain streytt vor der stat weil DO man zalt dreyzechenhundertvnsybenvnd
- F142-071v,22 sybitzig do geschach der stryt vor rytlingen DO man zalt vierzechenhundertvnzwayvn
- F142-071v,23 zwaintzig Jar do ward hochenzoren gewonnen DO man zalt vierzechenhundertvndainsvn
- F142-071v,24 viertzig Jar do ward gewonnen mayunfels DO man zalt vierzechenhundertvndvier
- F142-071v,25 Vndviertzig do wassend die armen Jäcken vssz dem delffinat In dem land DO man zalt vierzechenhundertvniertzig Jar vnd ächt Jar do geschach der strytt vnd nyderle
- F142-071v,26 gung vor eslingen DO man zalt vierzechenhundertvnsechtzig Jar do ward her walther ritter von hochenegk Ven by hundert bauren des gotzhauß kempten er
- F142-071v,27 schlagen vff dem buochenberg von den schwytzern Vnd do was Gerwicus von symentingem abbt Der gab die abbtei auff her hanns von wernow ward abt DO man zalt vierzechenhundertvnzwayvnd
- F142-072r,01 sechtzig Jar do ward die stat mentz gewonnen DO man zalt vierzechenhundertvnainsvnd
- F142-072r,02 sechtzig Jar do ward der byschoff von mentz mart

F142-072r,03 graff Carlin von nyderbaden vnd der von wyteberg gefangen von dem pfaltzgraffen DO man zalt
vierzechenhundertvznwayvn
F142-072r,04 sybitzig Jar Jn dem Jar ist geboren worden ain kind in lamparten das hett ain kopff vnd vier arm vnd
zwen ruggen vonainander kertt zwen ärsch zway frowen gemächt gegen ain an
F142-072r,05 der vier schecnkel Vnd ward achtvznwaint
F142-072r,06 zig wuchen alt ee das es starb das ist ge
F142-072r,07 schechen fürwar zuo kaiser fridrichs zytten ain fürst von Österrich der dennocht in dem Jar in leben
ist gewesen DO man zalt vierzechenhundertvnachtvn
F142-072r,08 achtzig Jar do ward der römisch kinig maxi
F142-072r,09 milianus gefangen DO man zalt vierzechenhundertvnachtvnacht
F142-072r,10 zig Jar do gab kaiser fridrich den von kempten zuo er
F142-072r,11 sten stock vnd galgen Ouch den ratt zuo besetzen Nun sich vormals sind die ding des gotzhauß
kempten gewesen Auch gab er Jn den zol vnder den törren Vn gab Jn ouch die schuol zuo ant mangel ze haben Item er
gab in ouch ain ander wappen vnd farb vor
F142-072r,12 mals haben sy weyß vnd blaw gehebt an Jrem schilt vnd fannens NVn merck den beschlusz ditz
biechlin Do man zalt Tusetzwayhundert do hatt der hertzot ernst von schwaben das wirdig vnd loblich gotzhauß vn